

Effizienzbeitrag der Generika

Berichtsjahr 2016 / Edition 2017

Generikaumsatz SL zu Herstellerabgabepreisen, ohne Spital
Generikaumsatz SL zu Publikumspreisen

577 Mio. CHF / +5.1% vs. Vorjahr

971 Mio. CHF / +4.7% vs. Vorjahr

Anzahl abgegebene Tagesdosen

1'347 Mio. DDD / +4.2% vs. Vorjahr

Anzahl definierte Tagesdosen je Packung

46.5 DDD

Anteil der Generika am Erstattungsmarkt

19% (Wert) / **33%** (Volumen)

Mittlere Substitutionsrate im austauschbaren Markt

70%

Anzahl generikafähige Wirkstoffe oder Wirkstoffkombinationen

274 (Vorjahr 263)

Anzahl Substitutionsgruppen

783 (Vorjahr 756)

Realisierte Einsparungen mit Generika

363 Mio. CHF

davon innerhalb Substitutionsgruppen

326 Mio. CHF

nicht ausgeschöpftes Einsparpotential

192 Mio. CHF (maximal)

Ø Kosten für Generika je Tagesdosis

0.72 CHF (PP) / **0.43** CHF (FAP)

Ø Preisabstand Original-Generikum

27.2% (PP) / **33.8%** (FAP)

Zusammenfassung

Generika sind kostengünstige Therapiealternativen zu wirkstoffgleichen Medikamenten, deren Patentschutz abgelaufen ist. Die Überprüfung von Qualität und Herstellung des Generikawirkstoffes erfolgt nach den gleich strengen Auflagen wie beim Originalprodukt. Um überhaupt in die Spezialitätenliste aufgenommen zu werden, müssen Generika als Präparat mit bekanntem Wirkstoff zugelassen und die Bioäquivalenz zum Original- oder Referenzprodukt nachweislich geprüft und bestätigt worden sein. Da überdies Generika die aktive Substanz in gleicher Menge, Konzentration und Darreichungsform wie das Originalmedikament enthalten, sind sie grundsätzlich auch gleich wirksam und können meist problemlos gegeneinander ausgetauscht werden.

Im Jahr 2016 sind in der Schweiz für 971 Millionen Franken kassenzulässige Generika verkauft worden, 4.7 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Im gleichen Zeitraum ist der Verbrauch auf 1'347 Millionen Tagesdosen angestiegen, was einer Zunahme von 4.2 Prozent entspricht. Somit hat sich der Markt für Generika dynamischer entwickelt als der Erstattungsmarkt für alle kassenzulässigen Medikamente insgesamt. Mit Marktanteilen von 19 Prozent nach Wert und 33 Prozent nach Volumen haben die Generika national zwar aufgeholt, kommen aber nicht an deren Bedeutung in zahlreichen andern europäischen Ländern heran.

Für 274 Wirkstoffe oder fixe Wirkstoffkombinationen existieren inzwischen Generika, wobei besonders die starke Konzentration auf wenige Anbieter auffällt. Zwei Firmen machen rund 73 Prozent des Umsatzes aus, und in zahlreichen Indikationen mit vorwiegend kleinen Verordnungsvolumen beschränkt sich die Zahl der Anbieter auf ein oder zwei Zulassungsinhaber. Diesen Umstand widerspiegeln ebenfalls die traditionell hohen Markteintrittsbarrieren, insbesondere die besonderen gesetzlichen Anforderungen, die starke Fragmentierung der therapeutischen Nachfrage und die spezifischen regionalen Verhältnisse.

In den vergangenen Jahren haben die Kostenträger besonders stark durch den Patentablauf umsatzstarker Wirkstoffe profitiert. Die direkten Einsparungen aus der generischen Substitution erreichten im letzten Jahr mit **363 Millionen Franken** einen neuen Höchststand. Noch höher hätten die Effizienzgewinne ausfallen können, wenn konsequent Generika anstelle der teureren Originalmedikamente verschrieben worden wären. Durch die so eingesparten Ressourcen kann ein „headroom for innovation“, aktiviert werden, der den raschen Zugang zu neuen, innovativen und meist kostenintensiven Therapien mitgarantiert. Ebenfalls grosses Einsparpotential wird den zukünftigen Biosimilars beigemessen, wie jenen von Etanercept und Adalimumab zur Behandlung rheumatischer Erkrankungen und der Psoriasis oder der monoklonalen Antikörper Rituximab und Trastuzumab oder des hämatopoetischen Wachstumsfaktors Pegfilgrastim im Bereich der Onkologie.

Im Mittel haben im Jahr 2016 die Therapiekosten für Generika **72 Rappen je Tagesdosis** zu Erstattungspreisen betragen.

Inhalt:

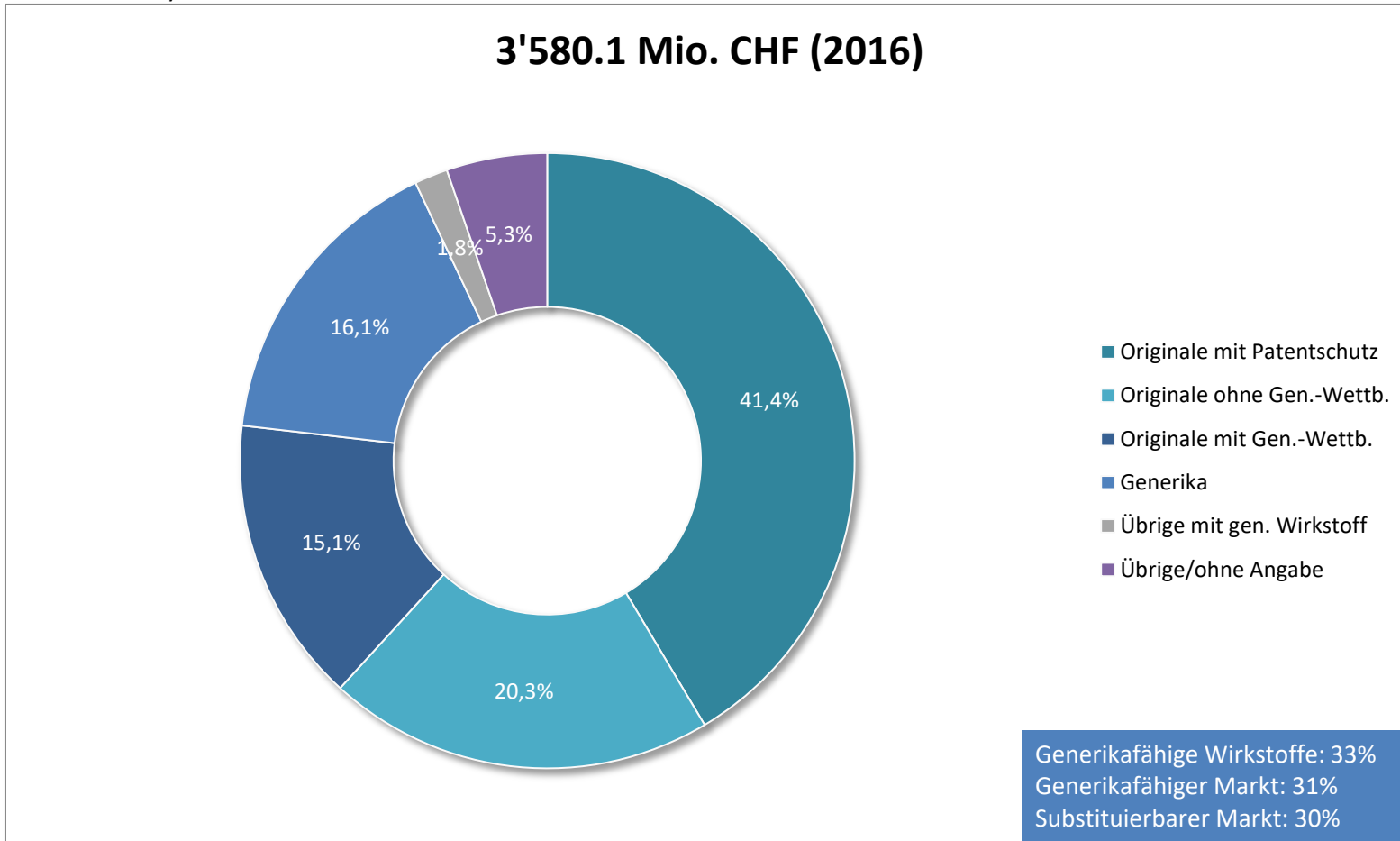
Berichtsjahr 2016 / Edition 2017

Kassenzulässiger Markt nach Segmenten	3
Entwicklung des generikafähigen off-patent Marktes nach Wert und Volumen	6
Generikafähiger Wirkstoffmarkt nach anatomischen Hauptgruppen	9
Generikafähige Wirkstoffe nach Wert und Volumen	12
Entwicklung des Generikamarktes nach Wert und Volumen	15
Veränderung des Generikamarktes nach Umsatzkomponenten	18
Kassenzulässige Generika nach anatomischen Hauptgruppen	20
Anteil der Generika am generikafähigen Markt - Substitutionsrate	23
Preisabstand Original-Generikum	24
Einsparung durch generische Substitution	26
Geschätztes zusätzliches Substitutionspotential	27
Entwicklung der direkten Einsparungen mit Generika	28
Realisierte Einsparungen nach Wirkstoff	30
Hypothetisches zusätzliches Einsparpotential nach Wirkstoff	31
Generikaumsatz und realisierte Einsparungen nach Zulassungsinhaber	32
Entwicklung der mittleren Tagestherapiekosten	33
Bestand an generikafähigen Wirkstoffen	35
Patentschutz läuft aus: Umsatzvolumen der betroffenen Medikamente	36
Preisindex kassenzulässiger Medikamente und Generika	38
Preisindices für die wichtigsten Generika-Teilmärkte	40
Internationaler Vergleich der Herstellerabgabepreise für Generika	42
Internationaler Vergleich der Herstellerabgabepreise für Originale ohne Patentschutz	43
Anteil der Generika am Erstattungsmarkt nach Ländern	44
Internationaler Vergleich der Substitutionsrate im generikafähigen Erstattungsmarkt	45
Wirkstoffverzeichnis	46

Datengrundlage: Sell-in Retail SL, Quelle: QuintilesIMS; Spezialitätenliste, BAG

Kassenzulässiger Markt nach Segmenten

Basis ex factory



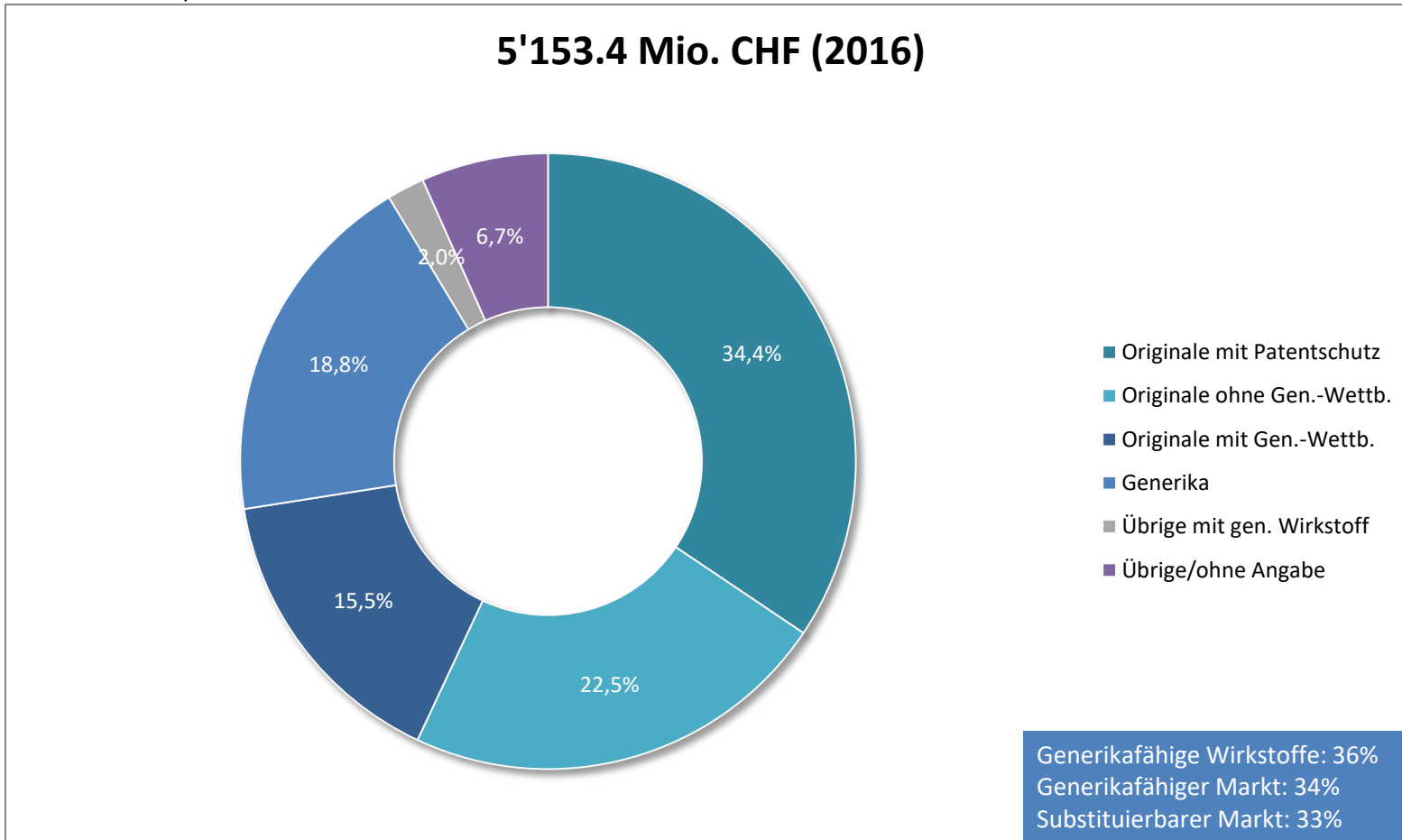
Generikafähiger Markt: Konkurrenzsituation zwischen Original und Generikum

Substitutionsmarkt: Produkte sind gegenseitig austauschbar (gleiche Bioverfügbarkeit bzw. Dosislinearität vorhanden)

Berechnung auf Basis Sell-in Retail SL, Quelle: QuintilesIMS

Kassenzulässiger Markt nach Segmenten

Basis Publikumspreis



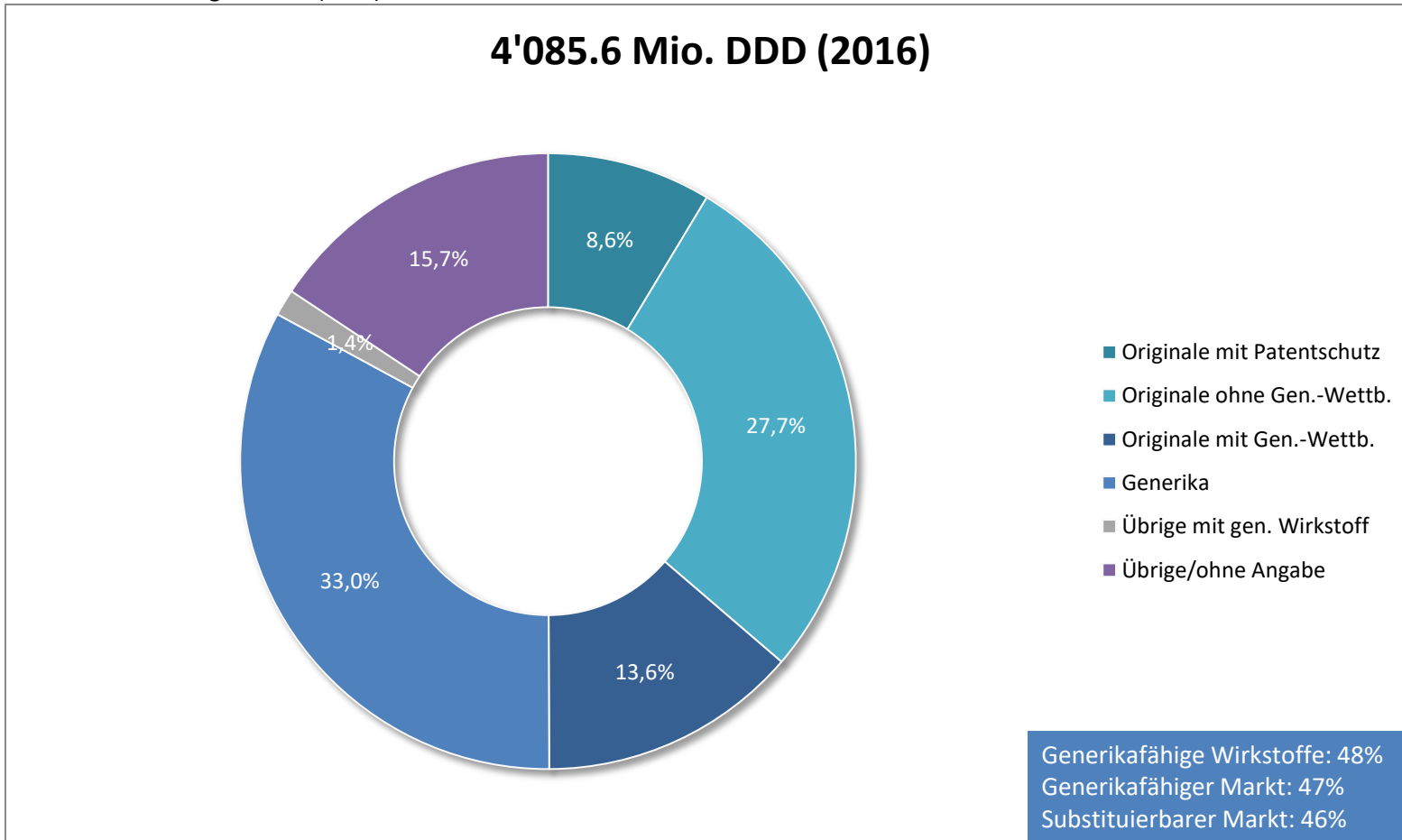
Generikafähiger Markt: Konkurrenzsituation zwischen Original und Generikum

Substitutionsmarkt: Produkte sind gegenseitig austauschbar (gleiche Bioverfügbarkeit bzw. Dosislinearität vorhanden)

Berechnung auf Basis Sell-in Retail SL, Quelle: QuintilesIMS

Kassenzulässiger Markt nach Segmenten

Basis definierte Tagesdosen (DDD)



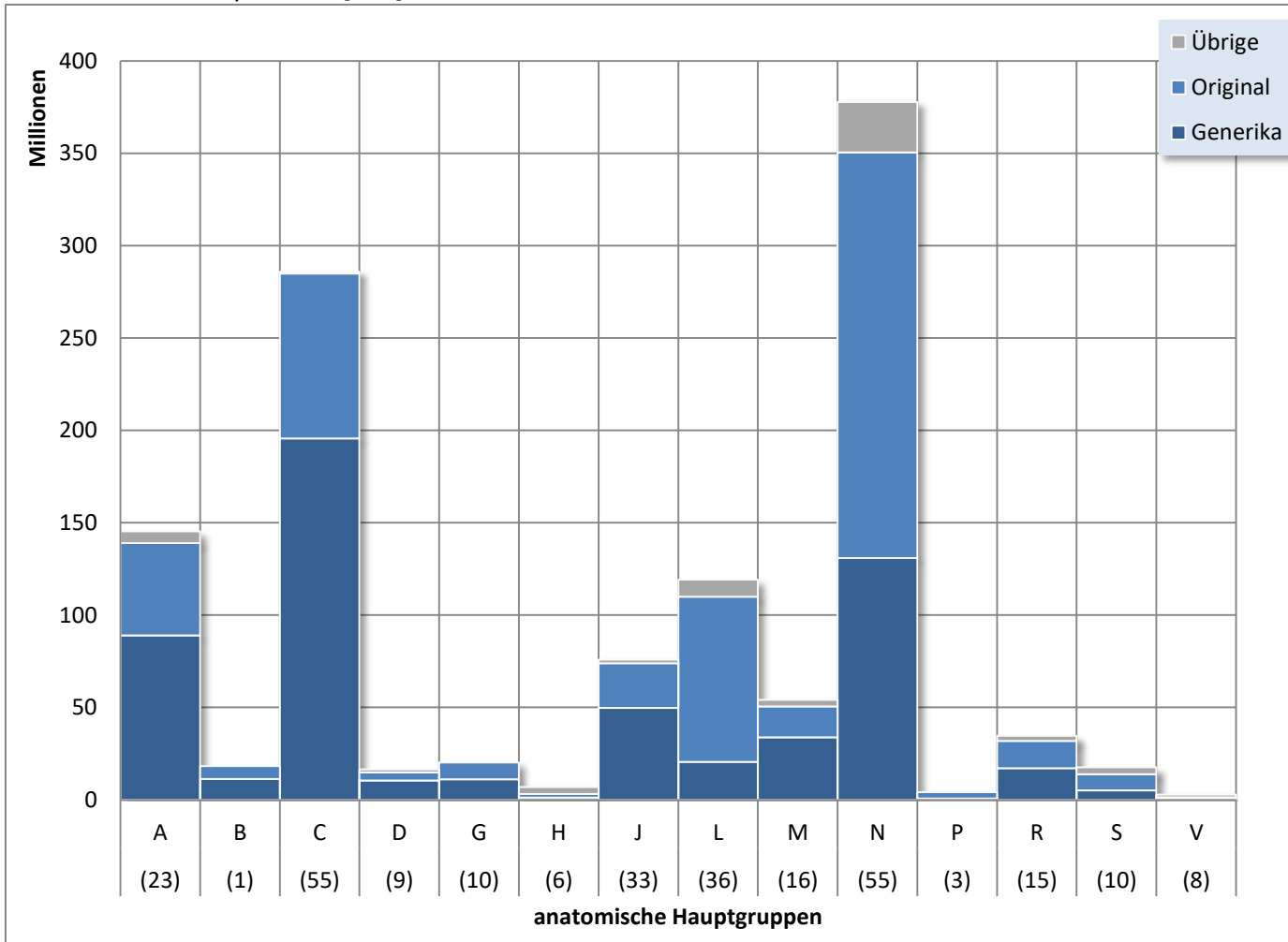
Generikafähiger Markt: Konkurrenzsituation zwischen Original und Generikum

Substitutionsmarkt: Produkte sind gegenseitig austauschbar (gleiche Bioverfügbarkeit bzw. Dosislinearität vorhanden)

Berechnung auf Basis Sell-in Retail SL, Quelle: QuintilesIMS

Generikafähiger Wirkstoffmarkt nach anatomischen Hauptgruppen

Umsatz zu ex factory-Preisen [CHF]



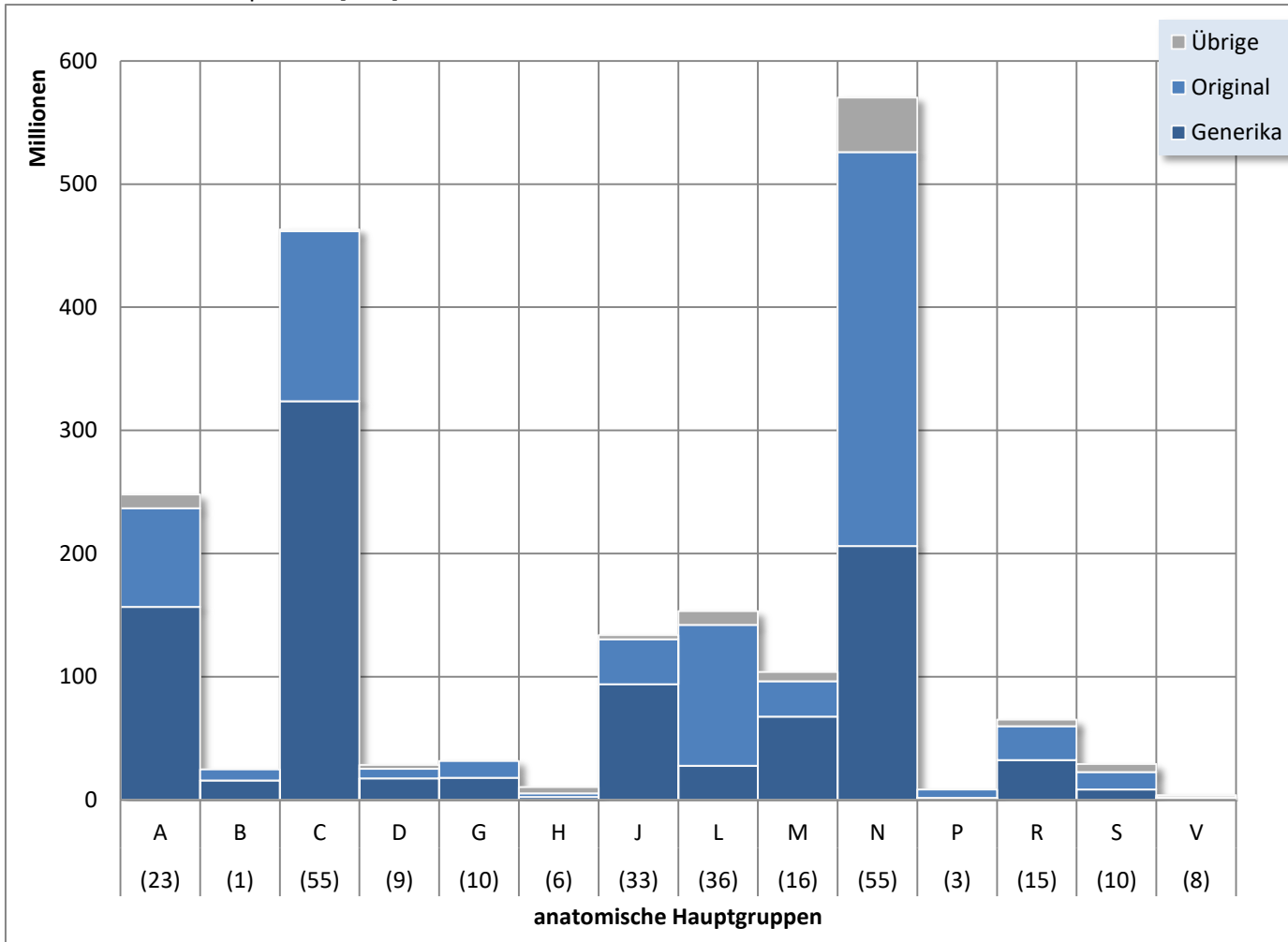
274 Wirkstoffe
Total: 1'179 Mio. CHF
Anteil an SL: 32.9%

- A Alimentäres System u. Stoffwechsel
- B Blut und blutbildende Organe
- C Kardiovaskuläres System
- D Dermatologika
- G Urogenitalsystem
- H Hormonpräparate
- J Antiinfektiva systemisch
- L Antineoplast. u. immunmod. Mittel
- M Muskel- und Skelettsystem
- N Nervensystem
- P Antiparasitäre Mittel
- R Respirationstrakt
- S Sinnesorgane
- V Verschiedene

Generikafähiger Erstattungsmarkt nach Umsatz und anatomischen Hauptgruppen; Anzahl Wirkstoffe in Klammern
Berechnung auf Basis Retailmarkt, Jahr 2016, Quelle: QuintilesIMS

Generikafähiger Wirkstoffmarkt nach anatomischen Hauptgruppen

Umsatz zu Publikumspreisen [CHF]



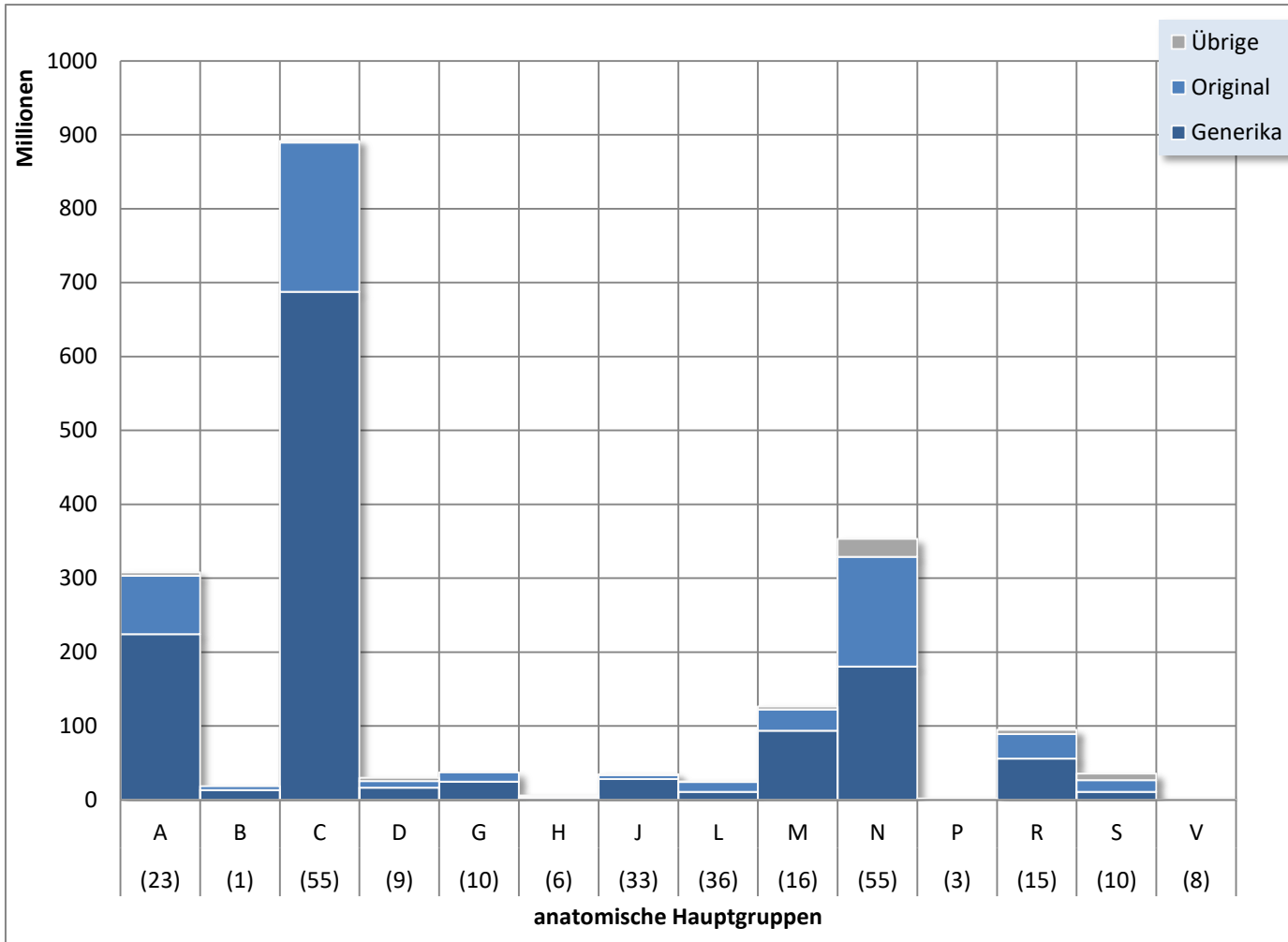
274 Wirkstoffe
Total: 1'874 Mio. CHF
Anteil an SL: 36.4%

- A Alimentäres System u. Stoffwechsel
- B Blut und blutbildende Organe
- C Kardiovaskuläres System
- D Dermatologika
- G Urogenitalsystem
- H Hormonpräparate
- J Antiinfektiva systemisch
- L Antineoplast. u. immunmod. Mittel
- M Muskel- und Skelettsystem
- N Nervensystem
- P Antiparasitäre Mittel
- R Respirationstrakt
- S Sinnesorgane
- V Verschiedene

Generikafähiger Erstattungsmarkt nach Umsatz und anatomischen Hauptgruppen; Anzahl Wirkstoffe in Klammern
Berechnung auf Basis Retailmarkt, Jahr 2016, Quelle: QuintilesIMS

Generikafähiger Wirkstoffmarkt nach anatomischen Hauptgruppen

Basis DDD



274 Wirkstoffe
Total: 1'962 Mio. DDD
Anteil an SL: 48.0%

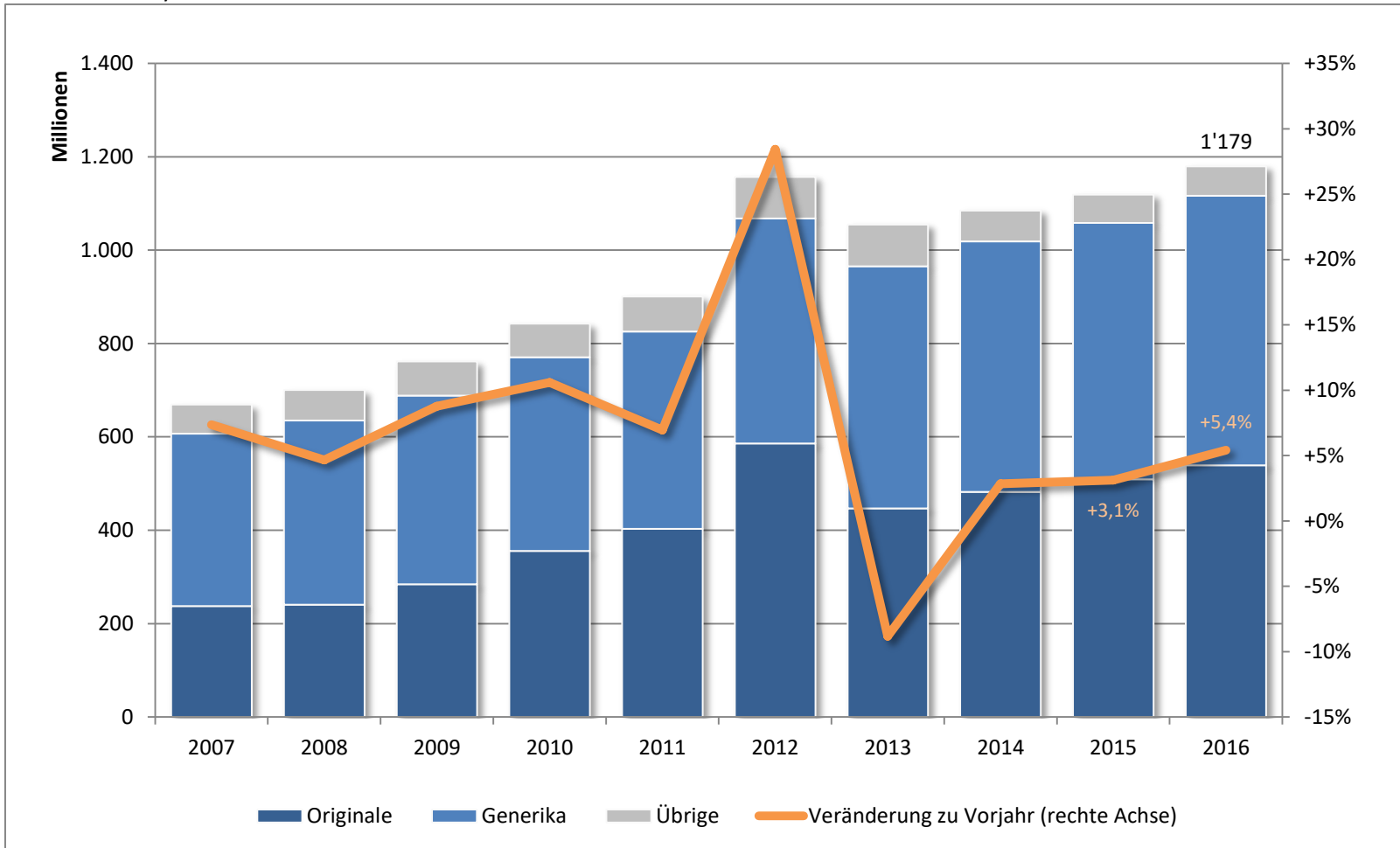
- A Alimentäres System u. Stoffwechsel
- B Blut und blutbildende Organe
- C Kardiovaskuläres System
- D Dermatologika
- G Urogenitalsystem
- H Hormonpräparate
- J Antiinfektiva systemisch
- L Antineoplast. u. immunmod. Mittel
- M Muskel- und Skelettsystem
- N Nervensystem
- P Antiparasitäre Mittel
- R Respirationstrakt
- S Sinnesorgane
- V Verschiedene

Generikafähiger Erstattungsmarkt nach Anzahl Tagesdosen und anatomischen Hauptgruppen; Anzahl Wirkstoffe in Klammern
Berechnung auf Basis Retailmarkt, Jahr 2016, Quelle: QuintilesIMS

Generikafähiger off-patent Markt

+6,6% p.a.

Basis ex factory

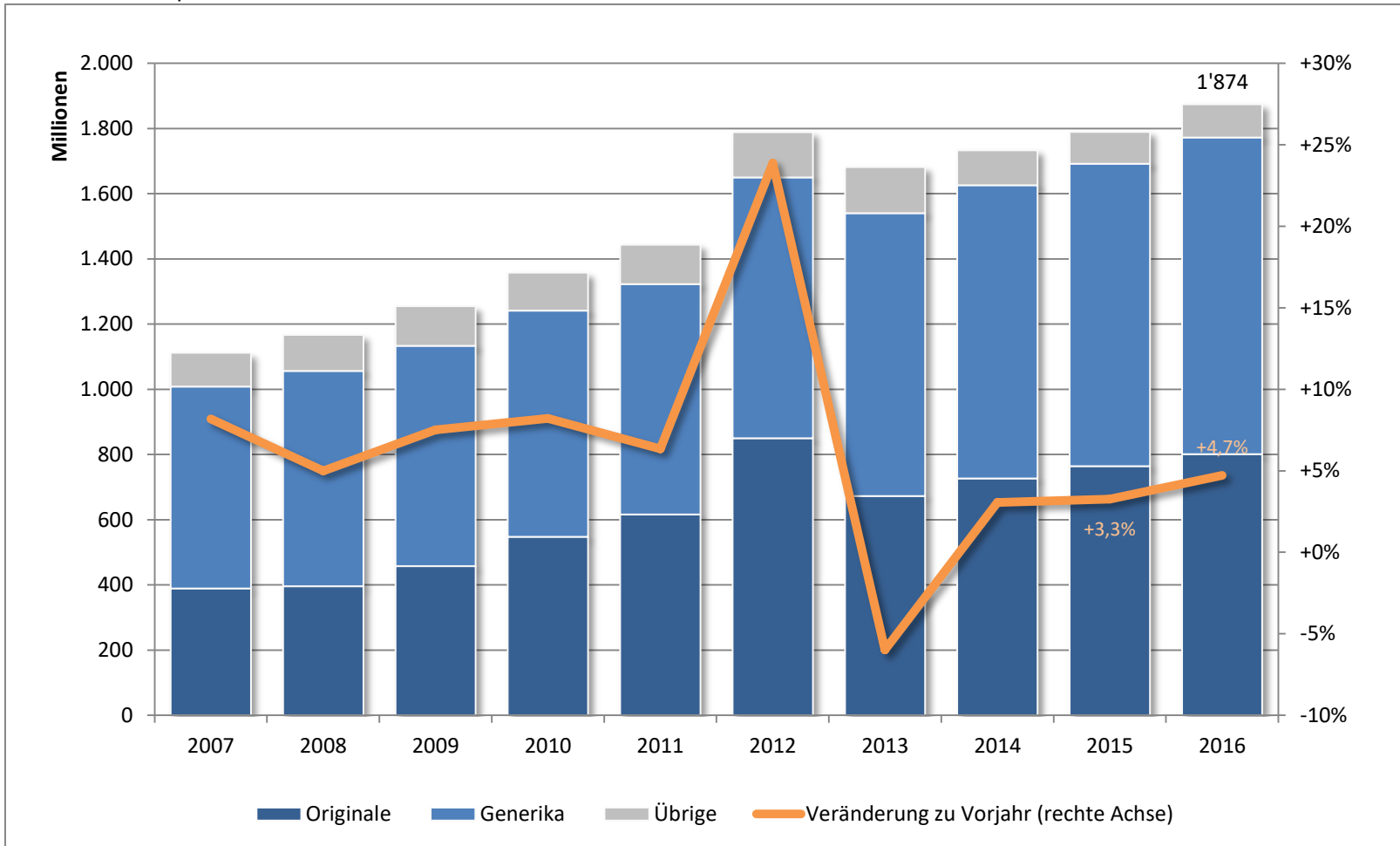


Umsatzentwicklung des generikafähigen Erstattungsmarktes zu Herstellerabgabepreisen
Berechnung auf Basis Retailmarkt, Quelle: QuintilesIMS

Generikafähiger off-patent Markt

+6,2% p.a.

Basis Publikumspreis



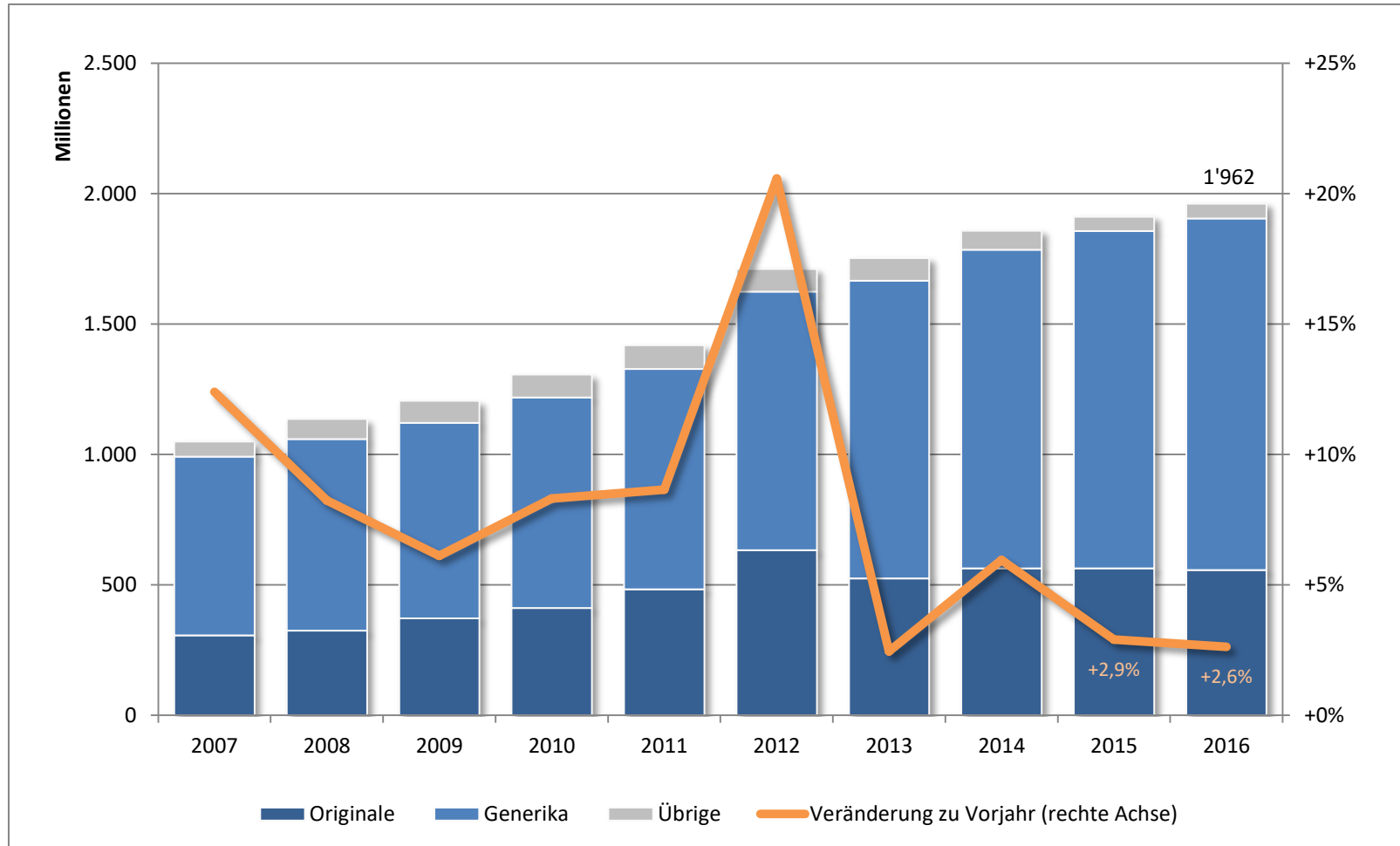
Umsatzentwicklung des generikafähigen Erstattungsmarktes zu Publikumspreisen

Berechnung auf Basis Retailmarkt, Quelle: QuintilesIMS

Generikafähiger off-patent Markt

+7,7% p.a.

Basis DDD

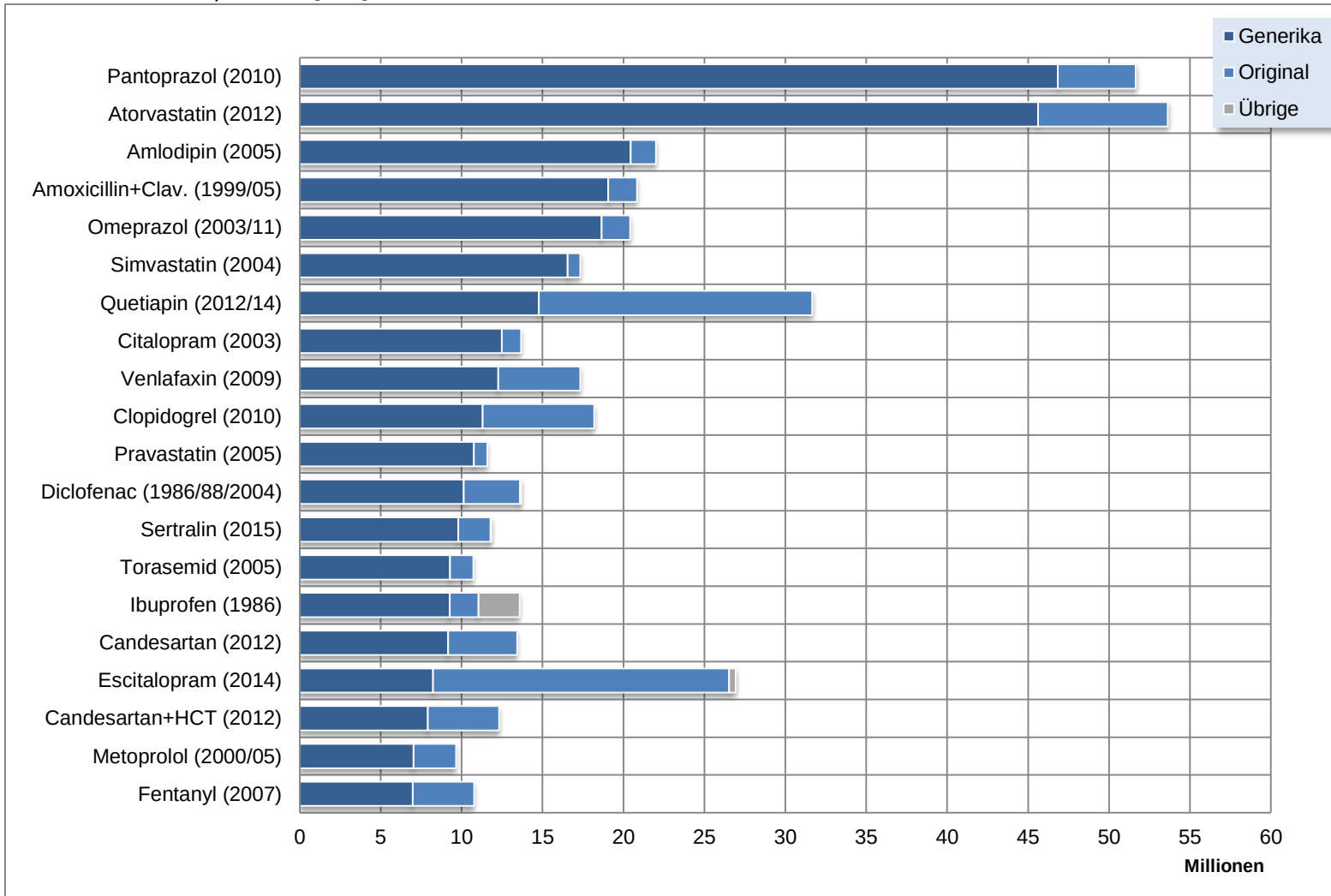


Entwicklung des generikafähigen Erstattungsmarktes nach Anzahl definierter Tagesdosen (DDD)

Berechnung auf Basis Retailmarkt, Quelle: QuintilesIMS

Generikafähige Wirkstoffe

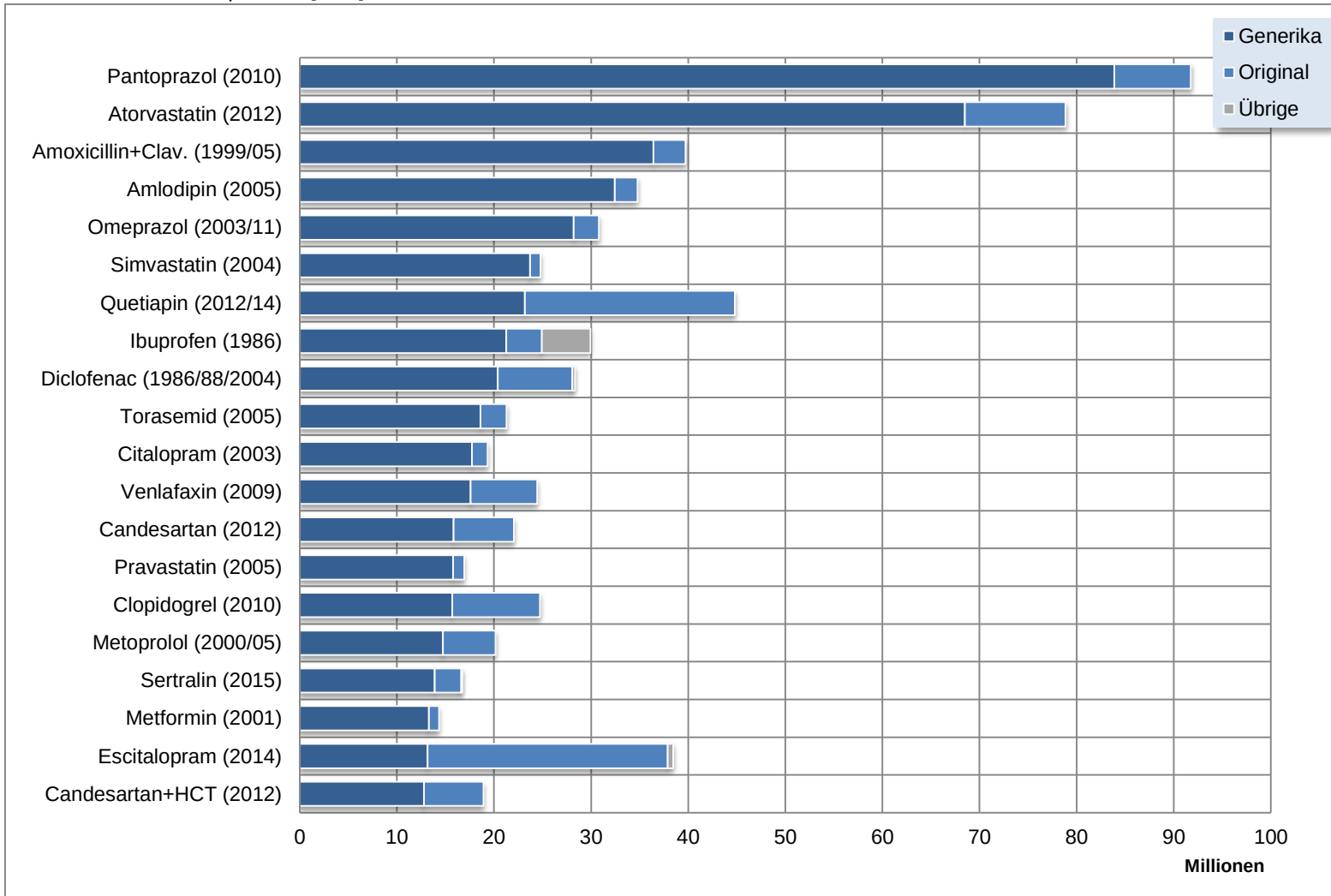
Umsatz zu ex factory-Preisen [CHF]



Zwanzig Wirkstoffe mit dem höchsten Generikaanteil, Basis Retailmarkt SL 2016, Quelle: QuintilesIMS

Generikafähige Wirkstoffe

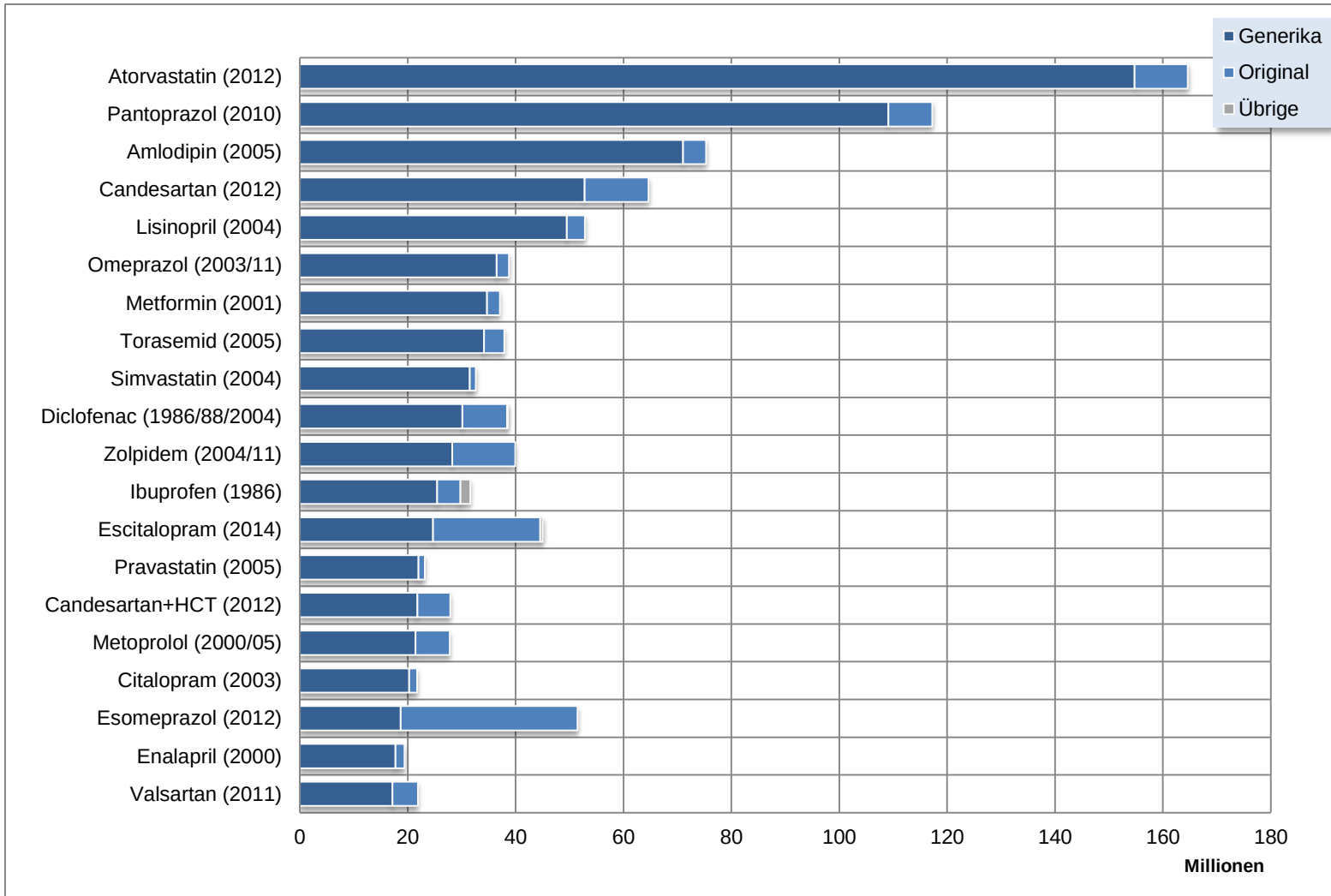
Umsatz zu Publikumspreisen [CHF]



Zwanzig Wirkstoffe mit dem höchsten Generikaanteil, Basis Retailmarkt SL 2016, Quelle: QuintilesIMS

Generikafähige Wirkstoffe

Basis DDD

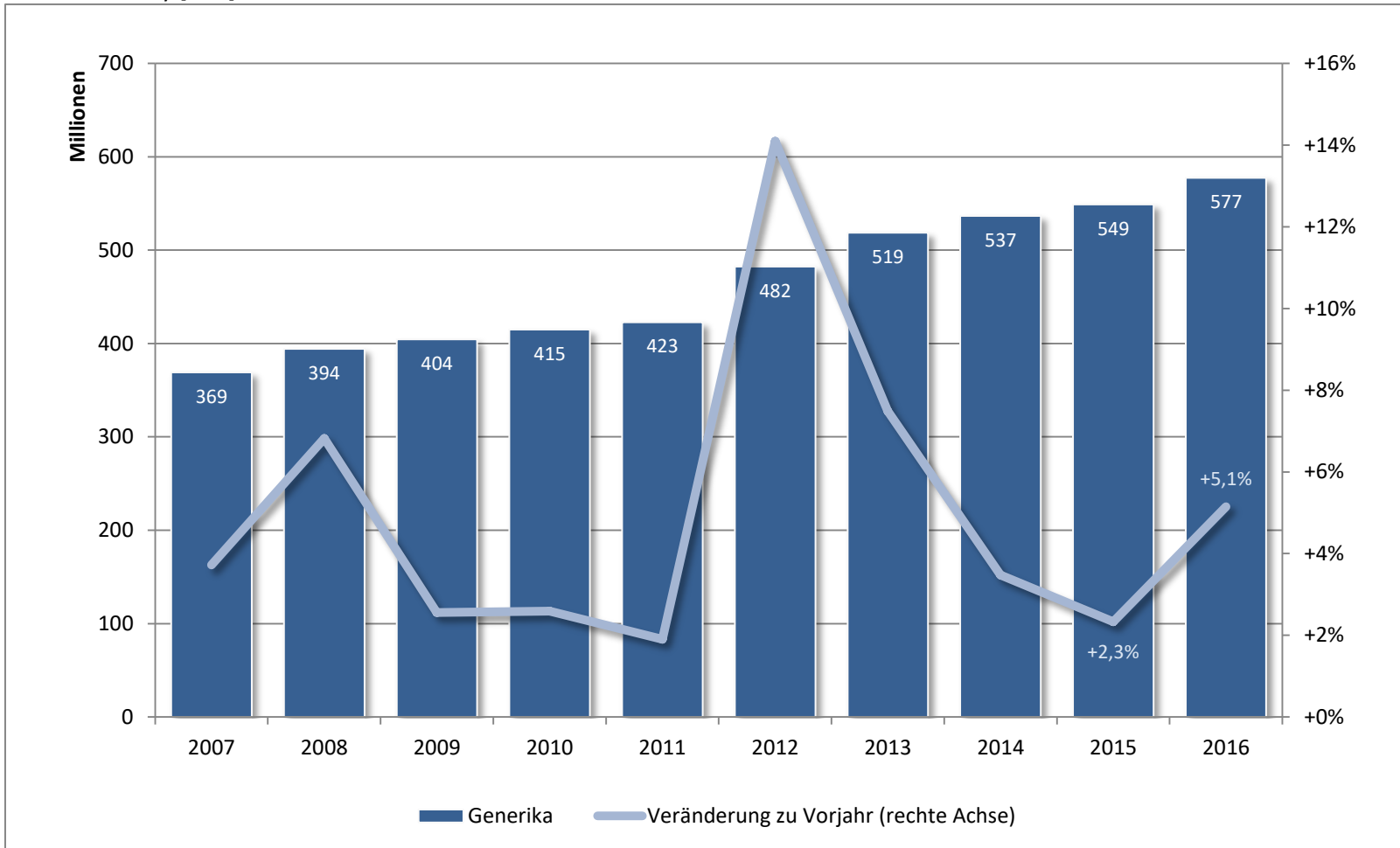


Zwanzig Wirkstoffe mit dem höchsten Generikaanteil, Basis Retailmarkt SL 2016, Quelle: QuintilesIMS

Generikamarkt

+5,0% p.a.

Basis ex factory [CHF]



Marktentwicklung kassenzulässiger Generika zu Herstellerabgabepreisen, ohne Biosimilars

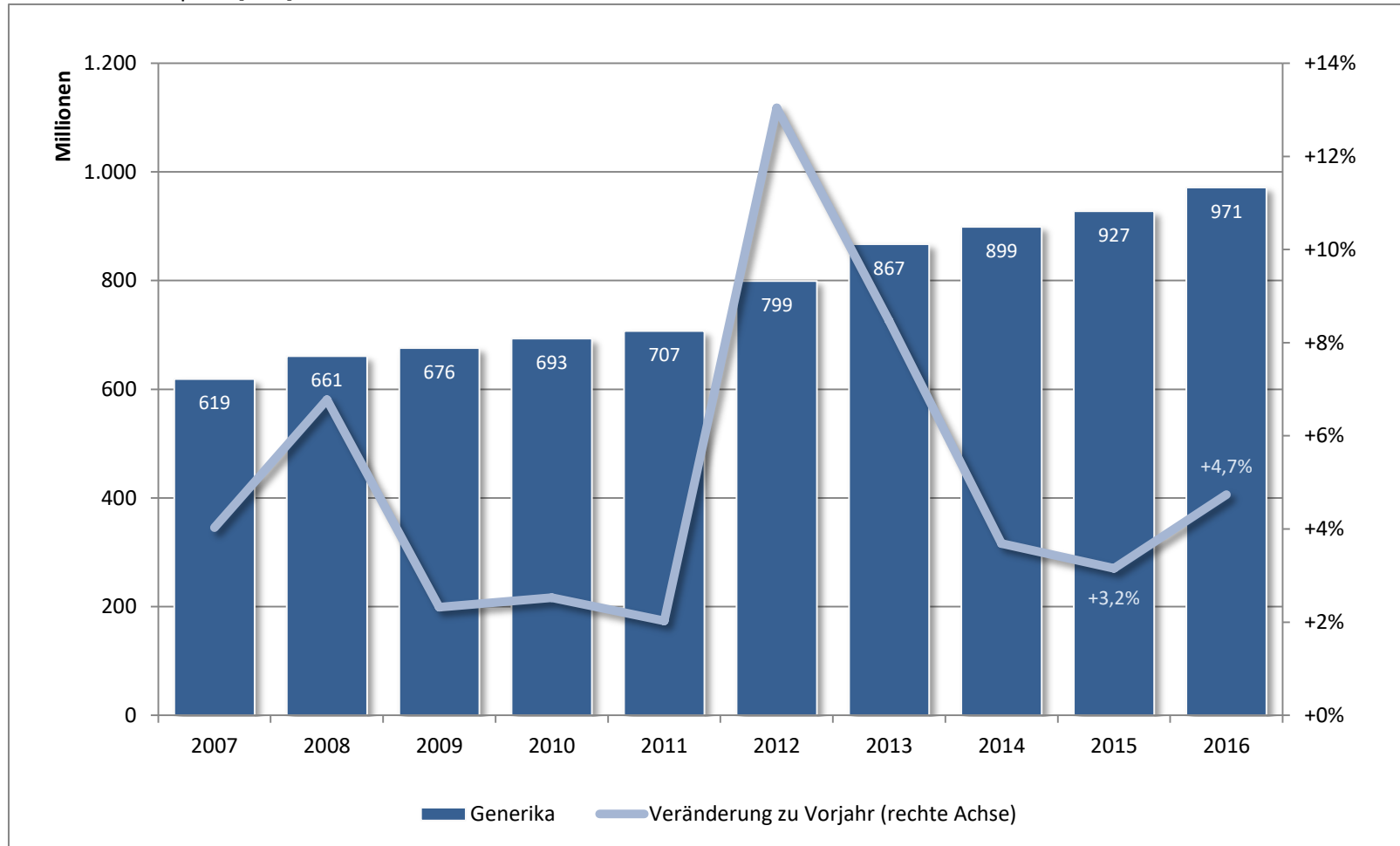
Einführung des differenzierten Selbstbehalts im Mai 2006 bzw. dessen Dynamisierung ab Juli 2011

Berechnung auf Basis Retailmarkt, Quelle: QuintilesIMS

Generikamarkt

+5,0% p.a.

Basis Publikumspreis [CHF]



Marktentwicklung kassenzulässiger Generika zu Publikumspreisen, ohne Biosimilars

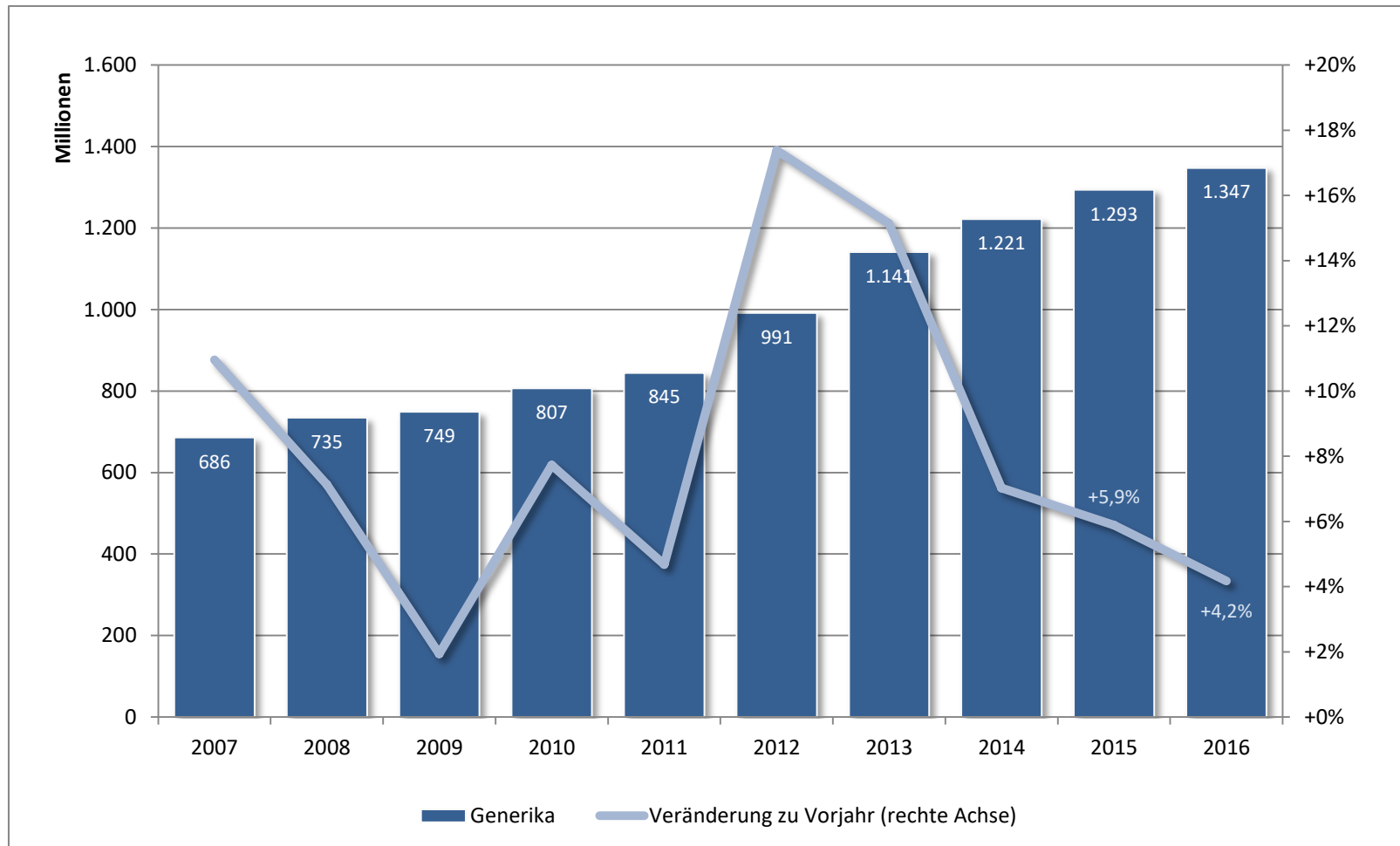
Einführung des differenzierten Selbstbehalts im Mai 2006 bzw. dessen Dynamisierung ab Juli 2011

Berechnung auf Basis Retailmarkt, Quelle: QuintilesIMS

Generikamarkt

+8,1% p.a.

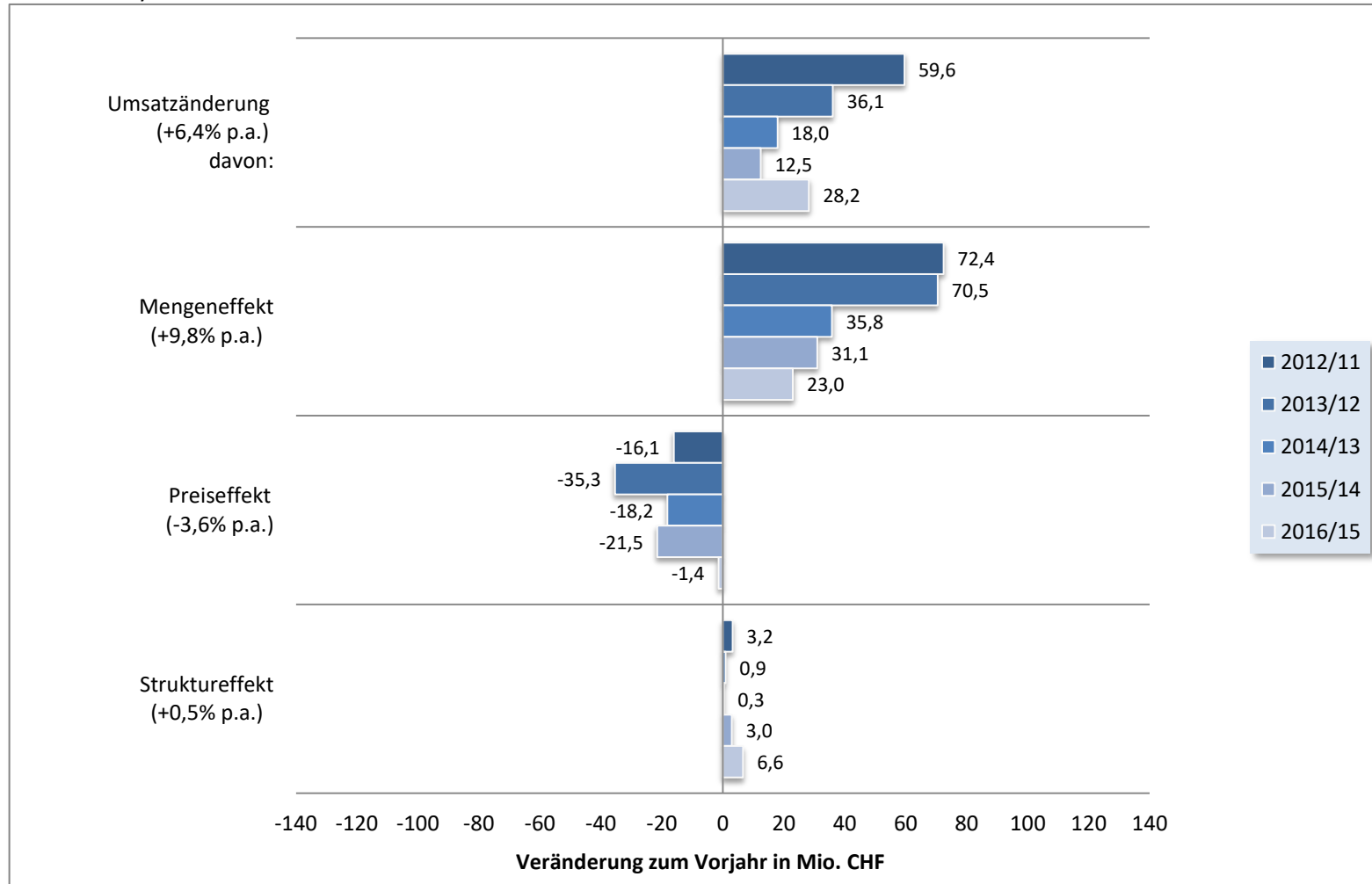
Basis DDD



Marktentwicklung kassenzulässiger Generika nach Anzahl definierter Tagesdosen (DDD), ohne Biosimilars
Einführung des differenzierten Selbstbehalts im Mai 2006 bzw. dessen Dynamisierung ab Juli 2011
Berechnung auf Basis Retailmarkt, Quelle: QuintilesIMS

Veränderung des Generikamarktes nach Umsatzkomponenten

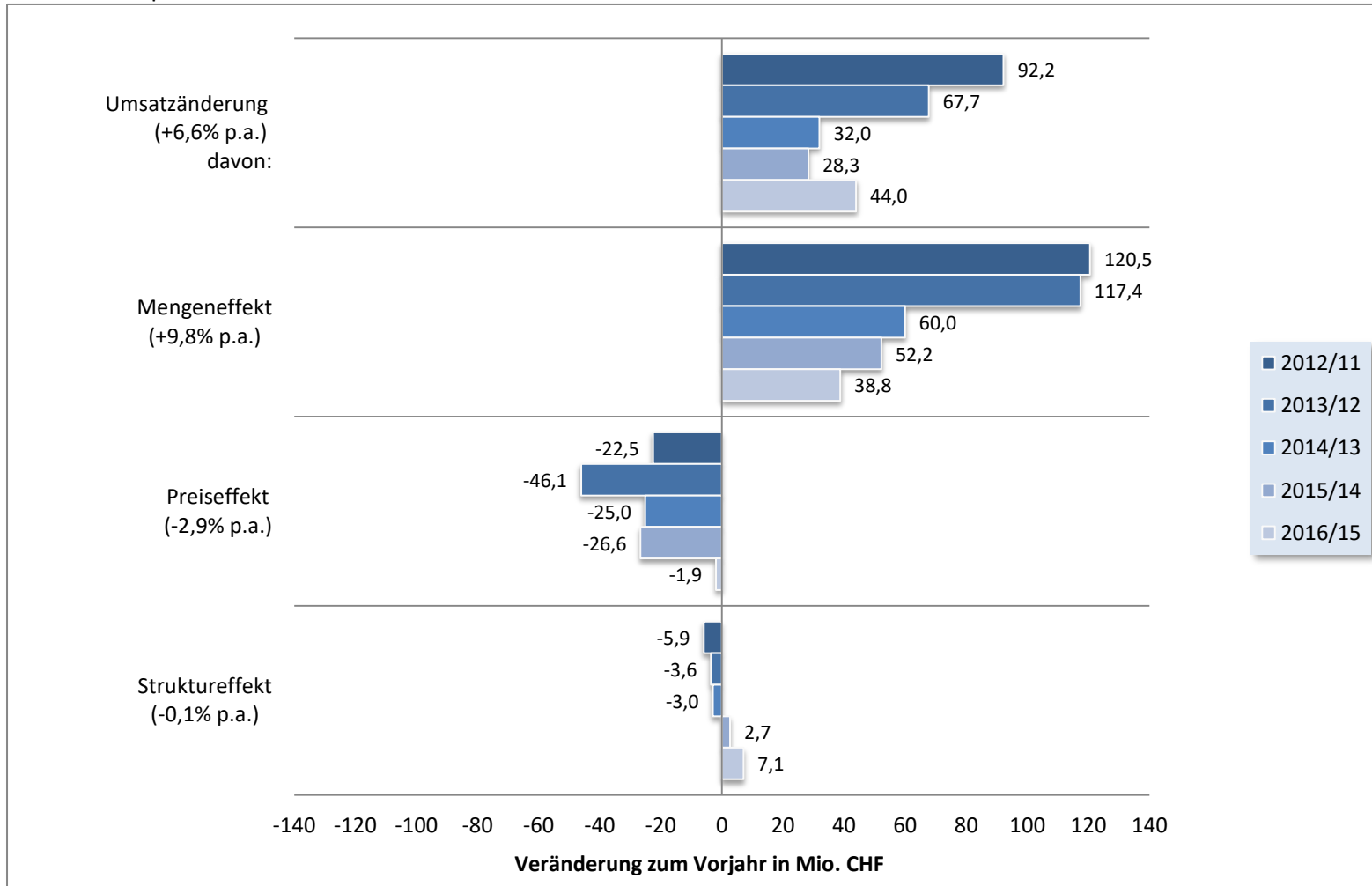
zu ex factory-Preisen



Auftrennung der Umsatzveränderung des kassenzulässigen Generikamarktes in die Komponenten Mengen-, Preis- und Struktureffekt.
Berechnung auf Basis Retailmarkt, Quelle: QuintilesIMS

Veränderung des Generikamarktes nach Umsatzkomponenten

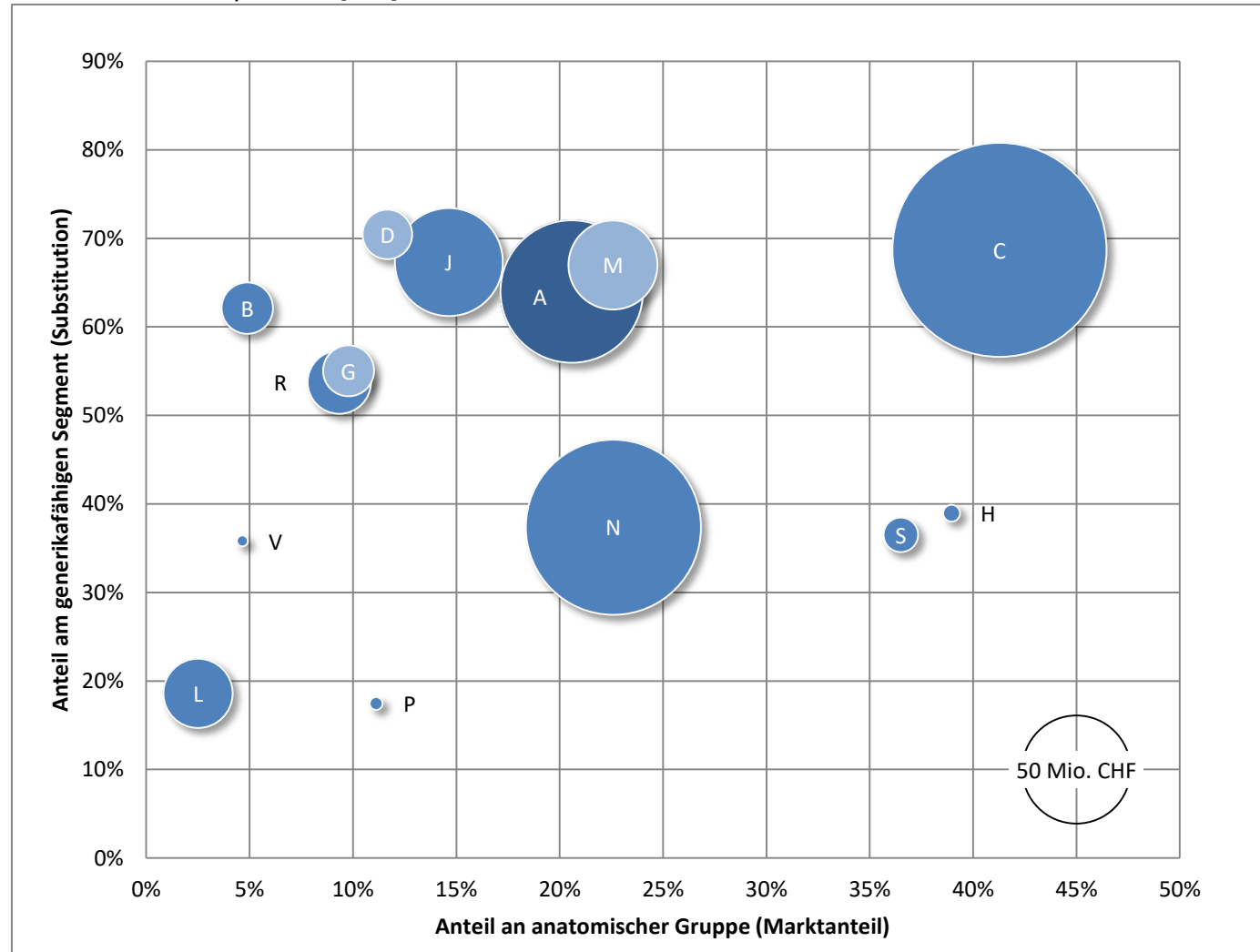
zu Publikumspreisen



Auftrennung der Umsatzveränderung des kassenzulässigen Generikamarktes in die Komponenten Mengen-, Preis- und Struktureffekt.
Berechnung auf Basis Retailmarkt, Quelle: QuintilesIMS

Kassenzulässige Generika nach anatomischen Hauptgruppen

Umsatz zu ex factory-Preisen [CHF]



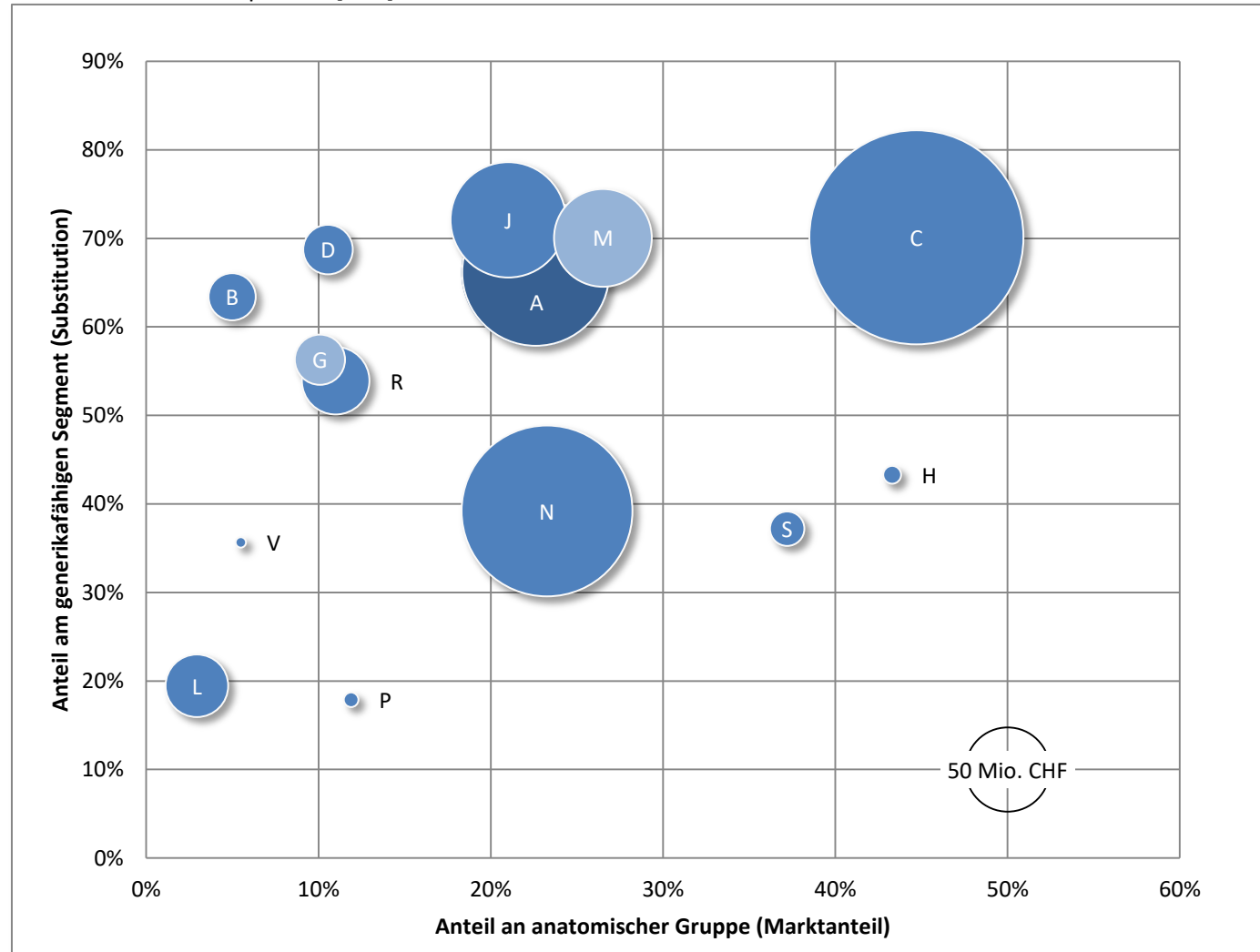
Total Generika: 577 Mio. CHF
Generikaquote: 16.1% (SL)
Generikaquote: 51.7% (GM)

- A Alimentäres System u. Stoffwechsel
- B Blut und blutbildende Organe
- C Kardiovaskuläres System
- D Dermatologika
- G Urogenitalsystem
- H Hormonpräparate
- J Antiinfektiva systemisch
- L Antineoplast. u. immunmod. Mittel
- M Muskel- und Skelettsystem
- N Nervensystem
- P Antiparasitäre Mittel
- R Respirationstrakt
- S Sinnesorgane
- V Verschiedene

Berechnung auf Basis Retailmarkt, Jahr 2016, Quelle: QuintilesIMS

Kassenzulässige Generika nach anatomischen Hauptgruppen

Umsatz zu Publikumspreisen [CHF]



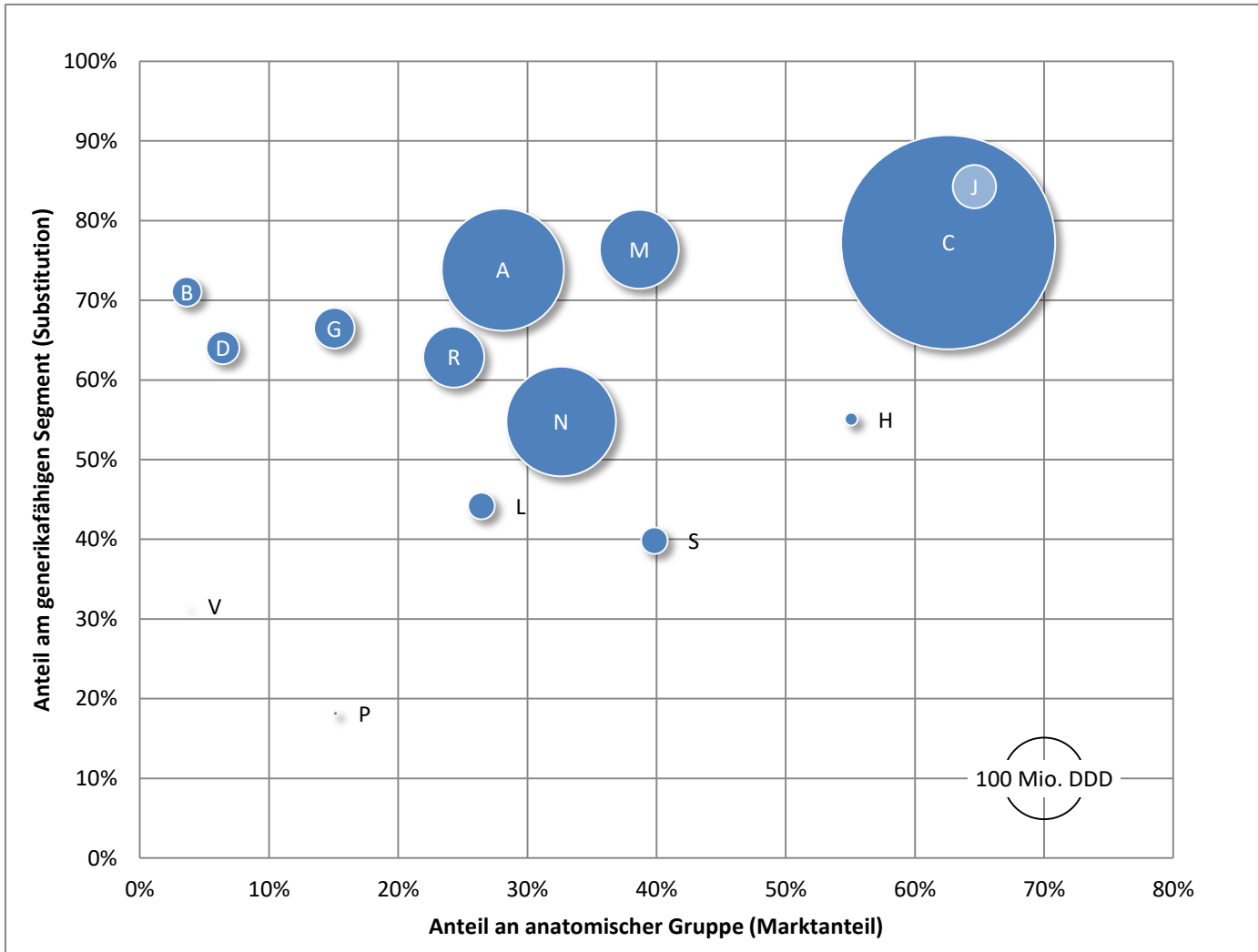
Total Generika: 971 Mio. CHF
Generikaquote: 18.8% (SL)
Generikaquote: 54.8% (GM)

- A Alimentäres System u. Stoffwechsel
- B Blut und blutbildende Organe
- C Kardiovaskuläres System
- D Dermatologika
- G Urogenitalsystem
- H Hormonpräparate
- J Antiinfektiva systemisch
- L Antineoplast. u. immunmod. Mittel
- M Muskel- und Skelettsystem
- N Nervensystem
- P Antiparasitäre Mittel
- R Respirationstrakt
- S Sinnesorgane
- V Verschiedene

Berechnung auf Basis Retailmarkt, Jahr 2016, Quelle: QuintilesIMS

Kassenzulässige Generika nach anatomischen Hauptgruppen

Basis DDD



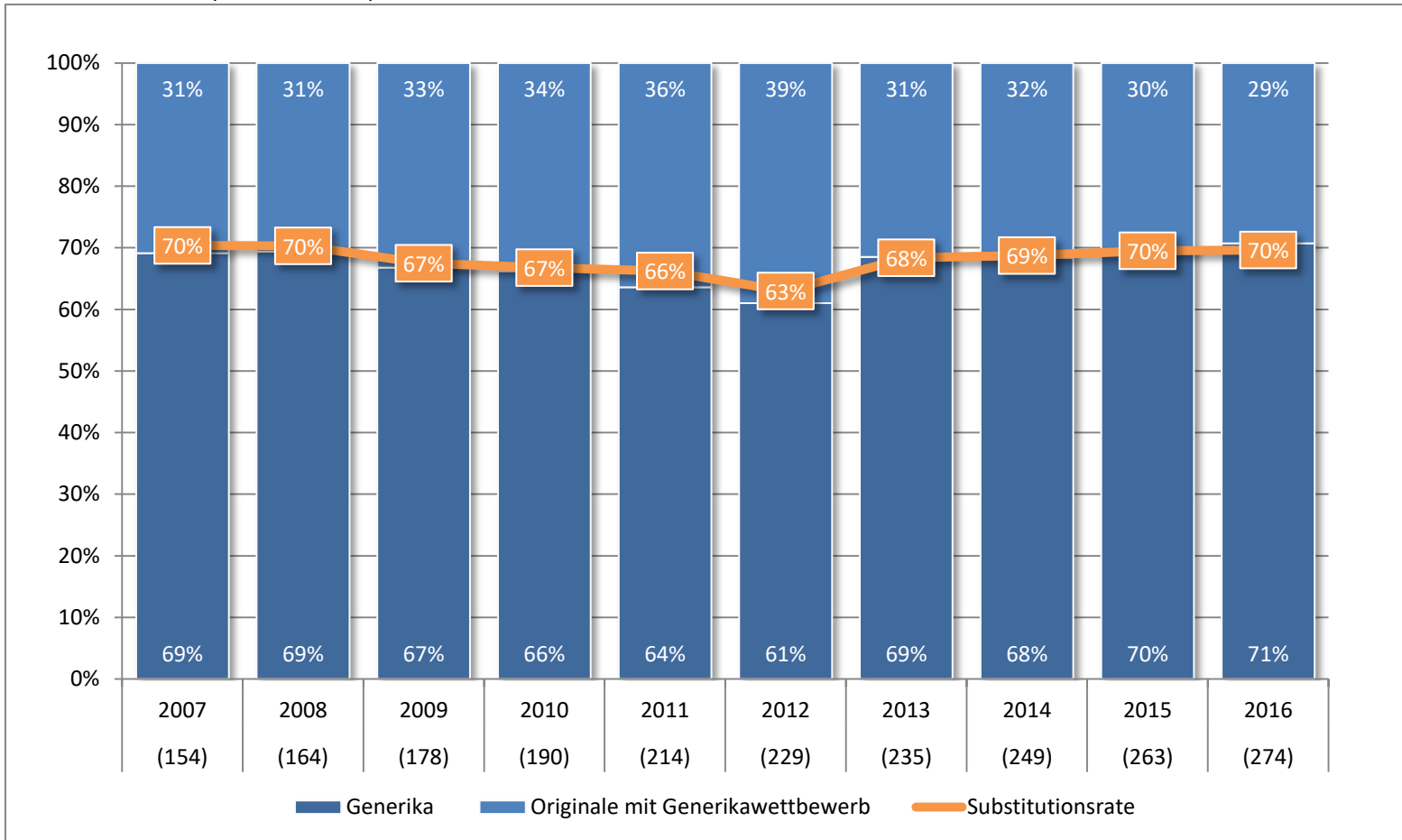
Total Generika: 1'347 Mio. DDD
Generikaquote: 33.0% (SL)
Generikaquote: 70.7% (GM)

- A Alimentäres System u. Stoffwechsel
- B Blut und blutbildende Organe
- C Kardiovaskuläres System
- D Dermatologika
- G Urogenitalsystem
- H Hormonpräparate
- J Antiinfektiva systemisch
- L Antineoplast. u. immunmod. Mittel
- M Muskel- und Skelettsystem
- N Nervensystem
- P Antiparasitäre Mittel
- R Respirationstrakt
- S Sinnesorgane
- V Verschiedene

Berechnung auf Basis Retailmarkt, Jahr 2016, Quelle: QuintilesIMS

Anteil der Generika am generikafähigen Markt - Substitutionsrate

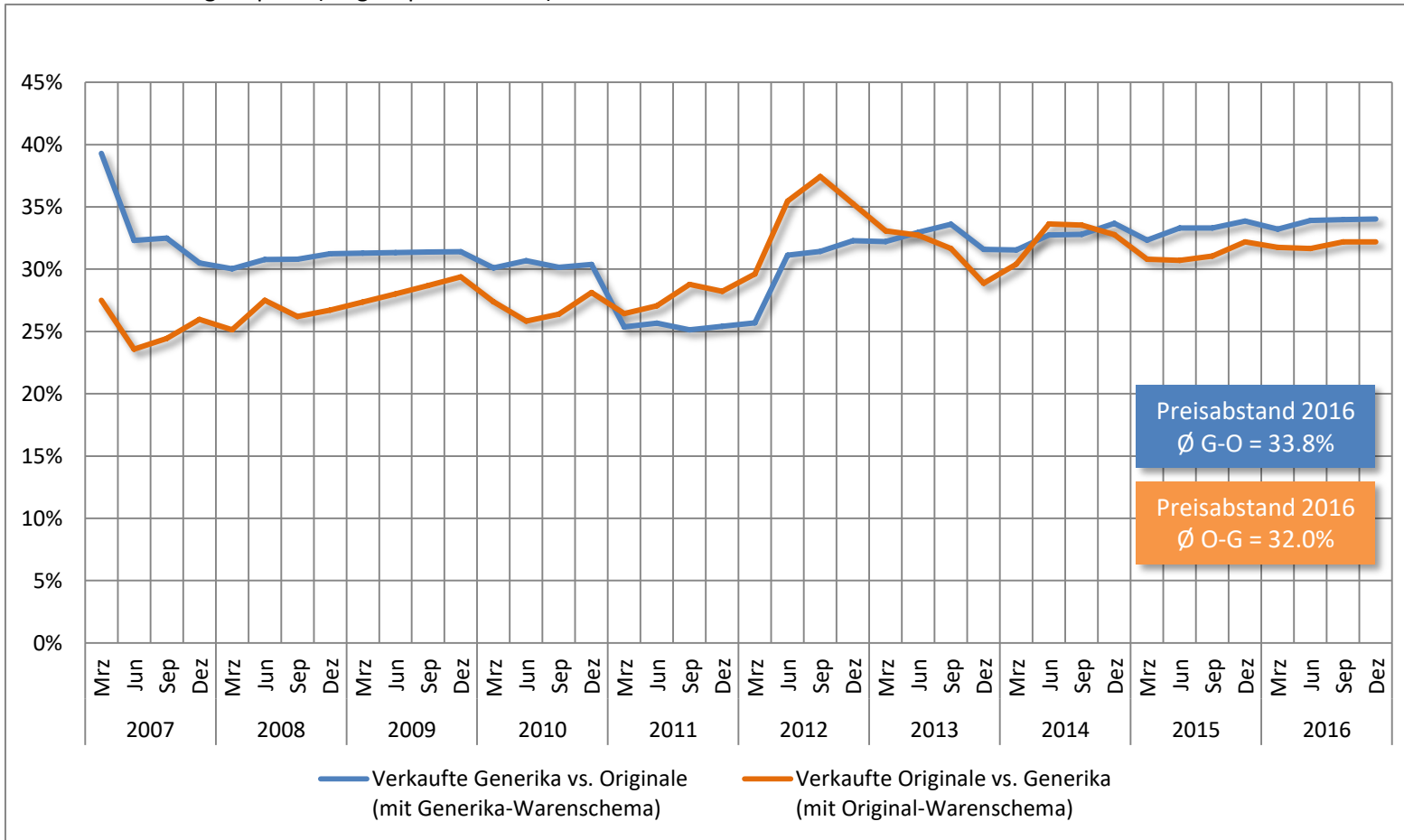
Anteile in Prozent (auf Basis DDD)



Die Ausdehnung des generikafähigen Marktes wird weitgehend durch den Ablauf des Patentschutzes geprägt. Der Anteil der Generika ist mit der Einführung des differenzierten Selbstbehalts (2006) stark angestiegen und verharnt seither auf hohem Niveau. Die Substitutionsrate bezieht sich auf den austauschbaren Wirkstoffmarkt; in Klammern Anzahl Wirkstoffe und Kombinationen
Berechnung auf Basis Retailmarkt, Quelle: QuintilesIMS

Preisabstand Original-Generikum

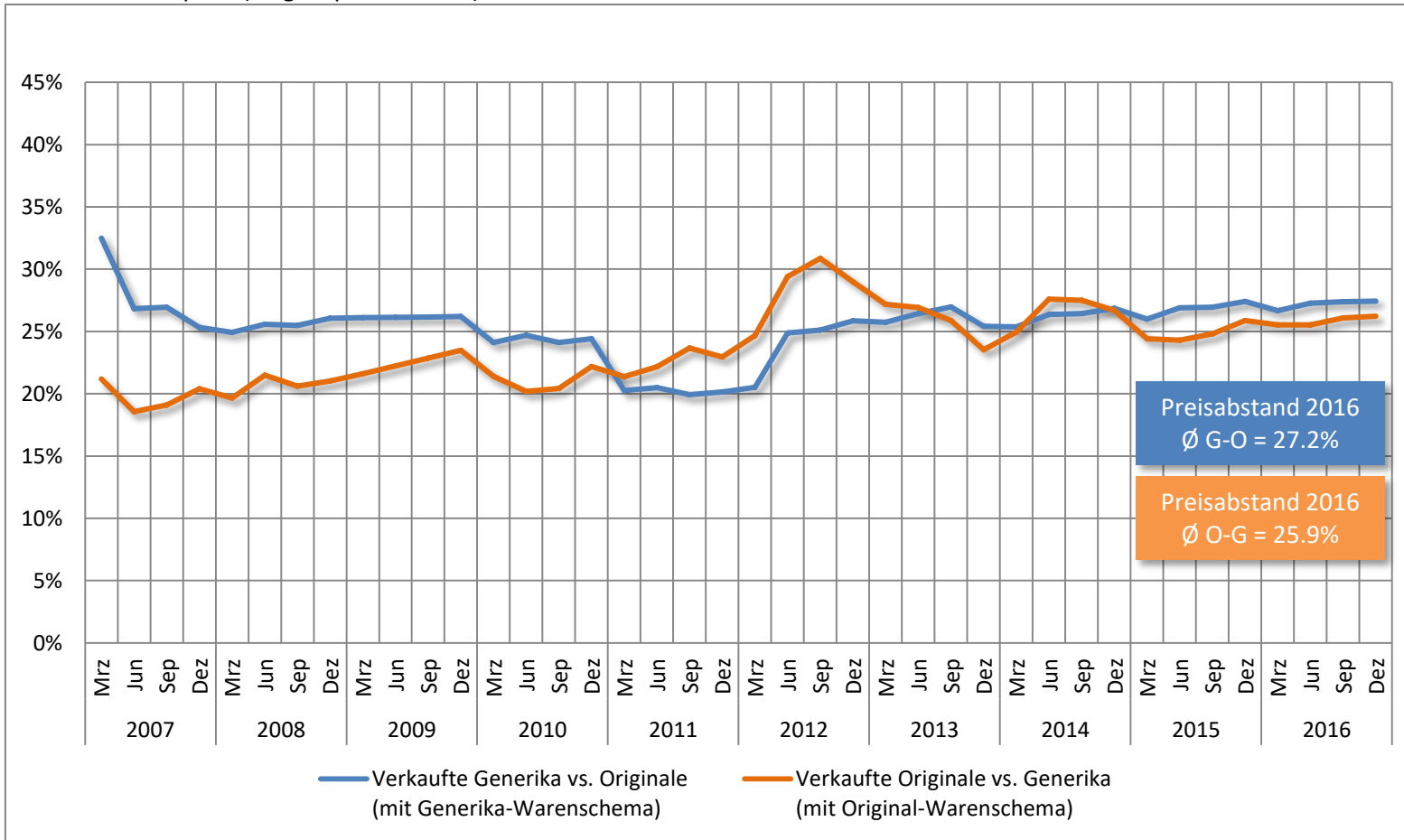
Basis Herstellerabgabepreis (Originalpreis = 100%)



Entwicklung des umsatzgewichteten, mittleren Preisabstandes je definierte Tagesdosis (DDD) bezogen auf den substituierbaren (gegenseitig austauschbaren) Wirkstoffmarkt unter Berücksichtigung unterschiedlicher Formstärken und Packungsgrößen
Berechnung auf Basis Retailmarkt, Quelle: QuintilesIMS

Preisabstand Original-Generikum

Basis Publikumspreis (Originalpreis = 100%)



Entwicklung des umsatzgewichteten, mittleren Preisabstandes je definierte Tagesdosis (DDD) bezogen auf den substituierbaren (gegenseitig austauschbaren) Wirkstoffmarkt unter Berücksichtigung unterschiedlicher Formstärken und Packungsgrößen
Berechnung auf Basis Retailmarkt, Quelle: QuintilesIMS

Einsparung durch generische Substitution

Jahr 2016

	Verbrauch Mio. DDD	Umsatz MNF Mio. CHF	Umsatz PUB Mio. CHF	
Kassenzulässiger Markt	4.085,6	3.580,1	5.153,4	
Generikafähiger Markt SL	1.904,7	1.116,5	1.772,5	
Generika	1.347,3	577,3	971,4	
Anteil am kassenzulässigen Markt	33%	16%	19%	
Anteil am generikafähigen Markt	71%	52%	55%	
davon mit Original nicht vergleichbar	125,6	58,9	100,0	CHF je DDD
Vergleichbare Generika	1.221,8	518,3	871,5	0,71
zu Preisen der Originalprodukte		782,9	1.197,2	0,98
Kostensparnis		-264,6	-325,8	-0,27
Differenz in %		-33,8%	-27,2%	
Generika inkl. Autogenerika auf Generikalist	1.332,9	569,0	957,9	

Im Jahr 2016 waren 274 Wirkstoffe oder Wirkstoffkombinationen mit mindestens einer Packungsgrösse generikafähig. Nicht immer sind alle Produkte oder Formstärken innerhalb eines generikafähigen Wirkstoffes gegenseitig austauschbar. Als substituierbar gelten alle von Swissmedic zugelassenen Spezialitäten, die im Wesentlichen gleich sind und aufgrund identischer Wirkstoffe sowie ihrer Dosisstärke und Darreichungsform austauschbar sind (Art. 64a Abs. 2 KVV). Die Preisabstandsmessung erfolgt in 783 Substitutionsgruppen und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Packungsgrössen. Auf der Generikalist vom 1. Dezember 2016 sind 4'134 Generikapackungen zu 260 Substanzen aufgeführt. Berechnung auf Basis Retailmarkt, Quelle: QuintilesIMS

Geschätztes zusätzliches Substitutionspotential

Jahr 2016

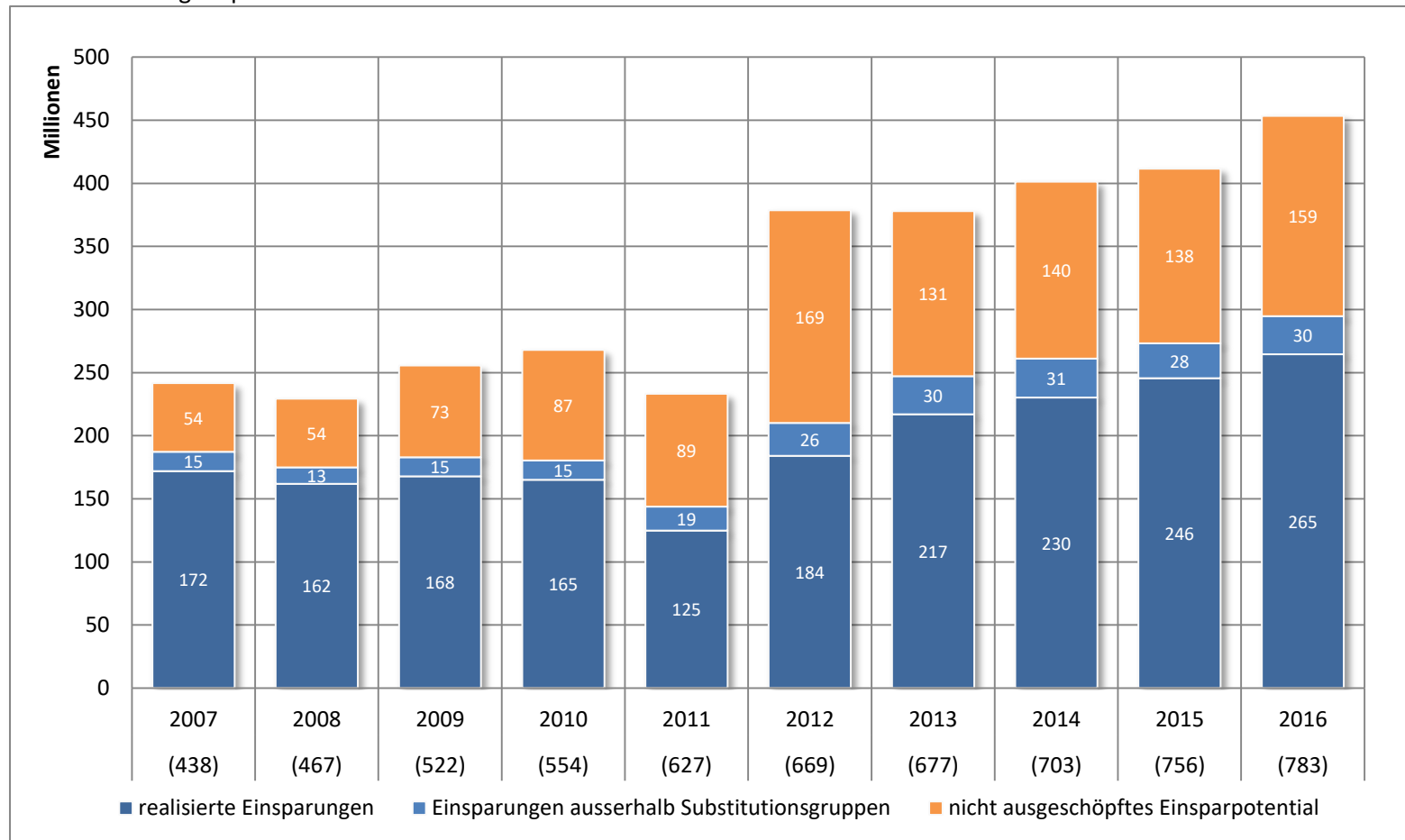
	Verbrauch Mio. DDD	Umsatz MNF Mio. CHF	Umsatz PUB Mio. CHF	
Kassenzulässiger Markt	4.085,6	3.580,1	5.153,4	
Generikafähiger Markt SL	1.904,7	1.116,5	1.772,5	
Originale mit Generikawettbewerb	557,4	539,2	801,0	
Anteil am kassenzulässigen Markt	14%	15%	16%	
Anteil am generikafähigen Markt	29%	48%	45%	
davon nicht substituierbar	24,7	42,4	57,5	CHF je DDD
Substituierbare Originalprodukte	532,7	496,8	743,6	1,40
zu Preisen der analogen Generika		338,1	551,3	1,04
Hypothetisches Einsparpotential *		158,7	192,3	0,36
Differenz in %		32,0%	25,9%	
Originale ohne Autogenerika auf Generikalist	535,5	518,4	767,9	

* Unter der Annahme einer vollständigen Substitution

Im Jahr 2016 waren 274 Wirkstoffe oder Wirkstoffkombinationen mit mindestens einer Packungsgrösse generikafähig. Nicht immer sind alle Produkte oder Formstärken innerhalb eines generikafähigen Wirkstoffes gegenseitig austauschbar. Als substituierbar gelten alle von Swissmedic zugelassenen Spezialitäten, die im Wesentlichen gleich sind und aufgrund identischer Wirkstoffe sowie ihrer Dosisstärke und Darreichungsform austauschbar sind (Art. 64a Abs. 2 KVV). Die Preisabstandsmessung erfolgt in 783 Substitutionsgruppen und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Packungsgrössen. Auf der Generikalist vom 1. Dezember 2016 sind 1'058 Originalpackungen zu 238 Substanzen aufgeführt. Berechnung auf Basis Retailmarkt, Quelle: QuintilesIMS

Entwicklung der direkten Einsparungen mit Generika

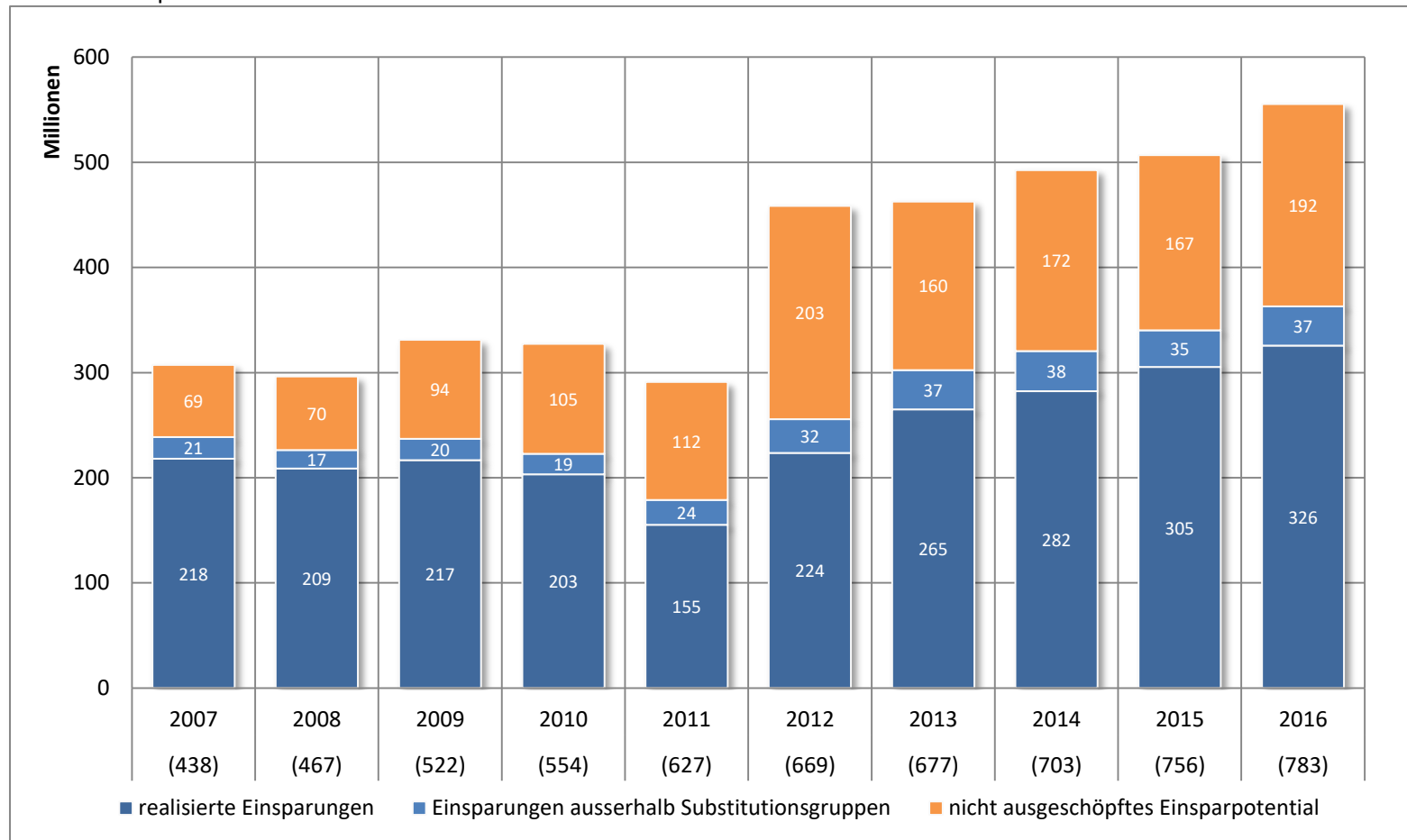
zu Herstellerabgabepreisen



Berechnungen auf Basis definierter Tagesdosen und periodisch angepasster Substitutionsgruppen (Anzahl in Klammern) mit Berücksichtigung unterschiedlicher Packungsgrössen, referenziert durch die monatlich publizierte Generikalistik des BAG
Berechnung auf Basis Retailmarkt, Quelle: QuintilesIMS

Entwicklung der direkten Einsparungen mit Generika

zu Publikumspreisen



Berechnungen auf Basis definierter Tagesdosen und periodisch angepasster Substitutionsgruppen (Anzahl in Klammern) mit Berücksichtigung unterschiedlicher Packungsgrössen, referenziert durch die monatlich publizierte Generikalistik des BAG
Berechnung auf Basis Retailmarkt, Quelle: QuintilesIMS

Realisierte Einsparungen nach Wirkstoff

Jahr 2016

Wirkstoff	Original	Generikafähig ab	Hersteller Mio. CHF*	Publikum Mio. CHF*
Atorvastatin	Sortis	2012-06	-63,95	-73,66
Quetiapin	Seroquel/Seroquel XR	2012-04/2014-02	-22,03	-25,29
Pantoprazol	Pantozol/Zurcal	2010-07	-16,70	-20,93
Escitalopram	Cipralex	2014-06	-14,57	-17,80
Candesartan	Atacand/Blopress	2012-09	-9,08	-10,68
Candesartan+HCT	Atacand plus/Blopress Plus	2012-09	-7,77	-9,03
Venlafaxin	Efexor ER	2009-01	-7,38	-8,78
Esomeprazol	Nexium/Nexium Mups	2012-07/2013-08	-6,13	-7,63
Mirtazapin	Remeron	2011-07	-5,44	-6,93
Amlodipin	Norvasc	2005-04	-5,37	-6,50
Clopidogrel	Plavix	2010-04	-5,65	-6,49
Zolpidem	Stilnox/Stilnox CR	2004-12/2011-09	-2,05	-5,96
Olanzapin	Zyprexa	2012-07	-5,03	-5,77
Irbesartan+HCT	CoAprovel	2014-02	-4,46	-5,15
Pravastatin	Selipran	2005-06	-4,41	-5,11
Losartan	Cosaar	2009-12	-3,82	-4,46
Pregabalin	Lyrica	2015-11	-3,34	-4,01
Simvastatin	Zocor	2004-06	-3,31	-3,89
Omeprazol	Antra/Antramups	2003-07	-3,03	-3,69
Ciprofloxacin	Ciproxin	2002-04	-2,10	-3,37
Total 1-20			-195,61	-235,13
Total Einsparungen			-264,60	-325,76

*ohne vorausgehende Einsparungen durch Autogenerika, Co-Marketing/Early entry
Berechnung auf Basis Retailmarkt, Quelle: QuintilesIMS

Hypothetisches zusätzliches Einsparpotential nach Wirkstoff

Jahr 2016

Wirkstoff	Original	Generikafähig ab	Hersteller Mio. CHF*	Publikum Mio. CHF*
Pregabalin	Lyrica	2015-11	14,47	17,15
Escitalopram	Ciprallex	2014-06	11,58	13,89
Quetiapin	Seroquel/Seroquel XR	2012-04/2014-02	10,02	11,51
Duloxetin	Cymbalta	2016-03	7,65	9,42
Esomeprazol	Nexium/Nexium Mups	2012-07/2013-08	7,65	9,16
Olanzapin	Zyprexa	2012-07	7,43	8,54
Aripiprazol	Abilify	2015-08	5,72	6,58
Atorvastatin	Sortis	2012-06	4,69	5,39
Imatinib	Glivec	2016-07	4,29	4,63
Tacrolimus	Prograf	2010-12	3,49	4,00
Irbesartan+HCT	CoAprovel	2014-02	3,13	3,60
Clopidogrel	Plavix	2010-04	2,47	2,84
Mycophenolsäure	Cellcept	2010-12	2,43	2,79
Mirtazapin	Remeron	2011-07	2,79	2,65
Candesartan+HCT	Atacand plus/Blopress Plus	2012-09	2,25	2,61
Candesartan	Atacand/Blopress	2012-09	2,16	2,53
Pramipexol	Sifrol/Sifrol ER	2011-01/2016-10	1,97	2,43
Venlafaxin	Efexor ER	2009-01	2,01	2,25
Methotrexat	Methotrexat Pfizer/Metoject	1987-03/2014-04	1,97	2,21
Levetiracetam	Keppra	2011-05	1,90	2,20
Total 1-20			100,06	116,37
Total Einsparpotential			158,75	192,26

* berechnet zum mittleren Preisniveau aller Generika bei vollständiger Substitution

Berechnung auf Basis Retailmarkt, Quelle: QuintilesIMS

Generikaumsatz und realisierte Einsparungen nach Zulassungsinhaber

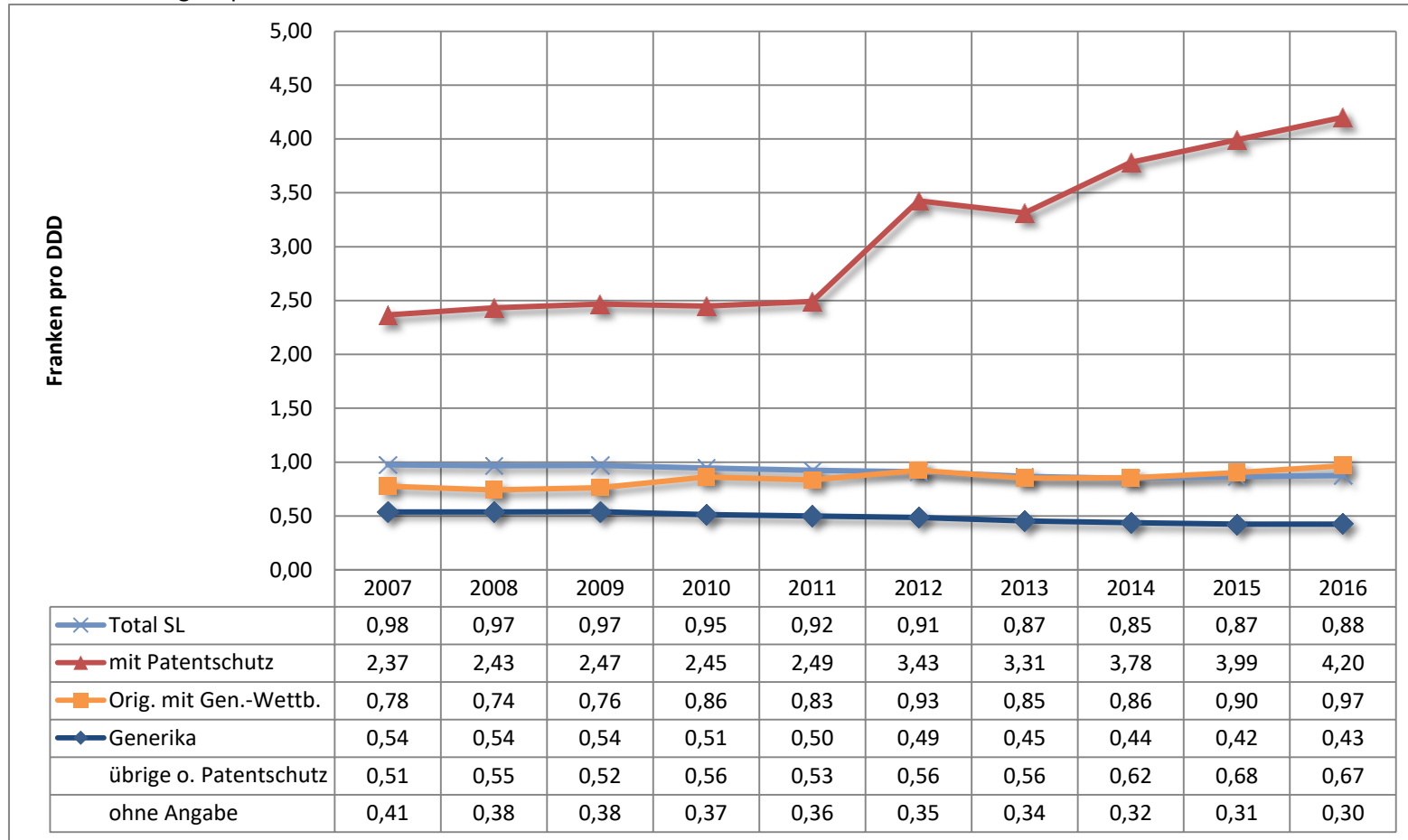
Jahr 2016

	Anzahl Wirkstoffe	Umsatz MNF Mio. CHF	Marktanteil in %	Hersteller* Mio. CHF	Publikum* Mio. CHF
Teva/Mepha Pharma AG	180	219,27	38,0%	-100,89	-123,29
Sandoz Pharmaceuticals AG	166	203,65	35,3%	-79,83	-99,85
Spirig HealthCare AG	85	30,82	5,3%	-13,48	-17,01
Pfizer PFE Switzerland GmbH	18	19,93	3,5%	-18,27	-21,25
Helvepharm AG	90	15,35	2,7%	-6,12	-7,35
Actavis Switzerland AG	95	14,62	2,5%	-10,16	-12,41
Takeda Pharma AG	3	12,66	2,2%	-4,85	-5,75
AstraZeneca AG	3	10,19	1,8%	-11,25	-12,95
Axapharm AG	27	9,04	1,6%	-6,09	-7,47
Drossapharm AG	14	8,60	1,5%	-6,16	-7,36
Sanofi-Aventis (Suisse) SA	23	7,26	1,3%	-3,09	-4,81
Streuli Pharma AG	33	6,11	1,1%	-1,60	-2,50
Desitin Pharma GmbH	4	2,89	0,5%	-0,18	-0,24
Pro Farma AG	1	2,16	0,4%	-0,52	-0,66
Galderma Schweiz AG	6	1,90	0,3%	-0,28	-0,41
Vifor SA	3	1,78	0,3%	-0,10	-0,21
Orion Pharma AG	4	1,51	0,3%	-0,18	-0,20
Galepharm AG	3	1,51	0,3%	-0,09	-0,14
MSD Merck Sharp & Dohme AG	1	1,09	0,2%	-0,50	-0,57
IBSA Institut Biochimique SA	1	0,92	0,2%	-0,03	-0,10
Total 1-20	241	571,27	99,0%	-263,68	-324,52
Total Generika	274	577,29	100,0%	-264,60	-325,76

* Realisierte Einsparungen zu laufenden Herstellerabgabe- und Publikumspreisen innerhalb der Substitutionsgruppen
Berechnung auf Basis Retailmarkt, Quelle: QuintilesIMS

Entwicklung der mittleren Tagestherapiekosten

zu Herstellerabgabepreisen

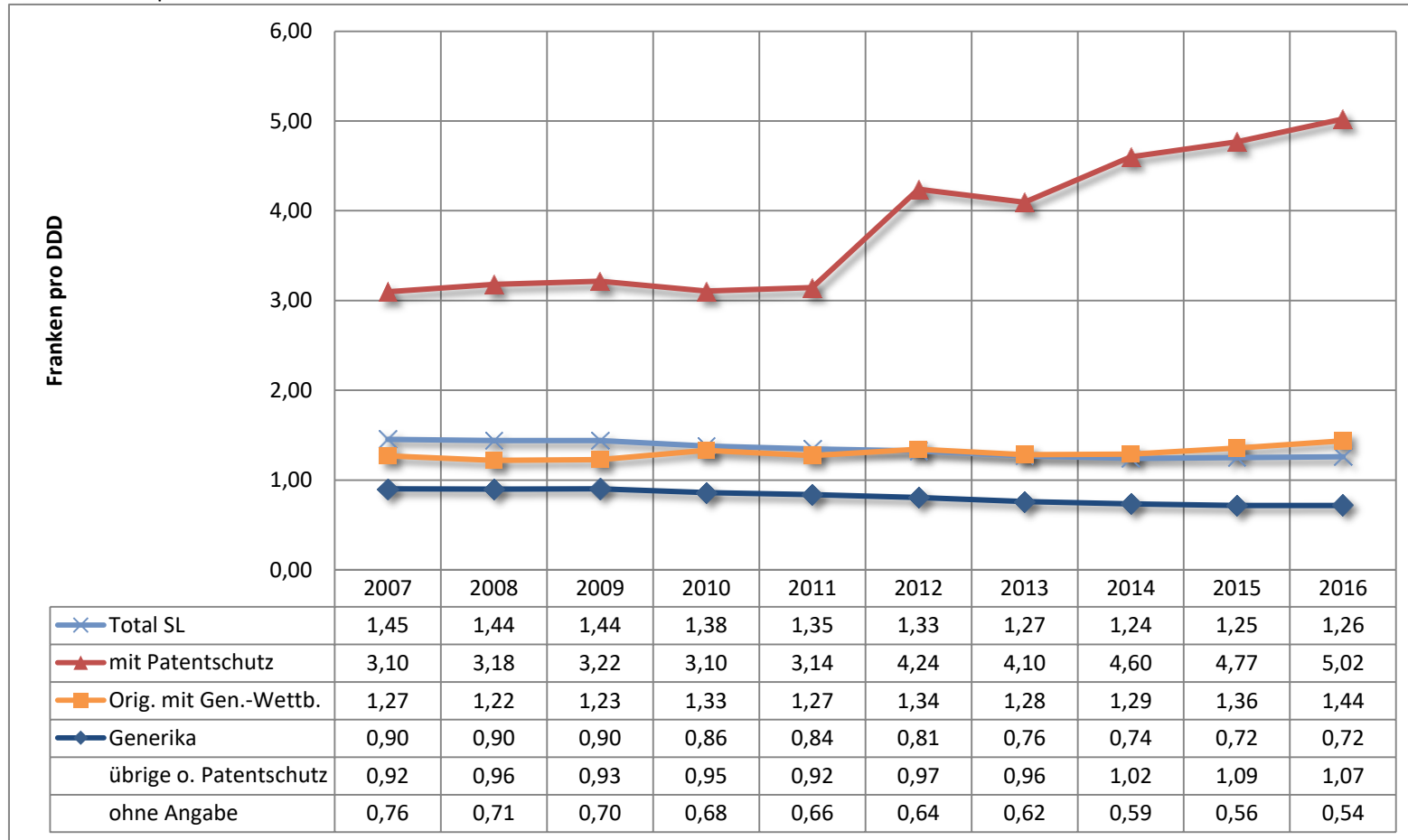


Entwicklung der durchschnittlichen Tagestherapiekosten, Franken je defined daily dose (DDD)

Die Durchschnittskosten können neben Preisänderungen auch von strukturellen Verschiebungen innerhalb der nachgefragten Menge abhängen, insbesondere durch Produktinnovationen, Marktaustritte oder auch durch den Ablauf des Patentschutzes.

Entwicklung der mittleren Tagestherapiekosten

zu Publikumspreisen



Entwicklung der durchschnittlichen Tagestherapiekosten, Franken je defined daily dose (DDD)

Die Durchschnittskosten können neben Preisänderungen auch von strukturellen Verschiebungen innerhalb der nachgefragten Menge abhängen, insbesondere durch Produktinnovationen, Marktaustritte oder auch durch den Ablauf des Patentschutzes.

Bestand an generikafähigen Wirkstoffen

Anzahl

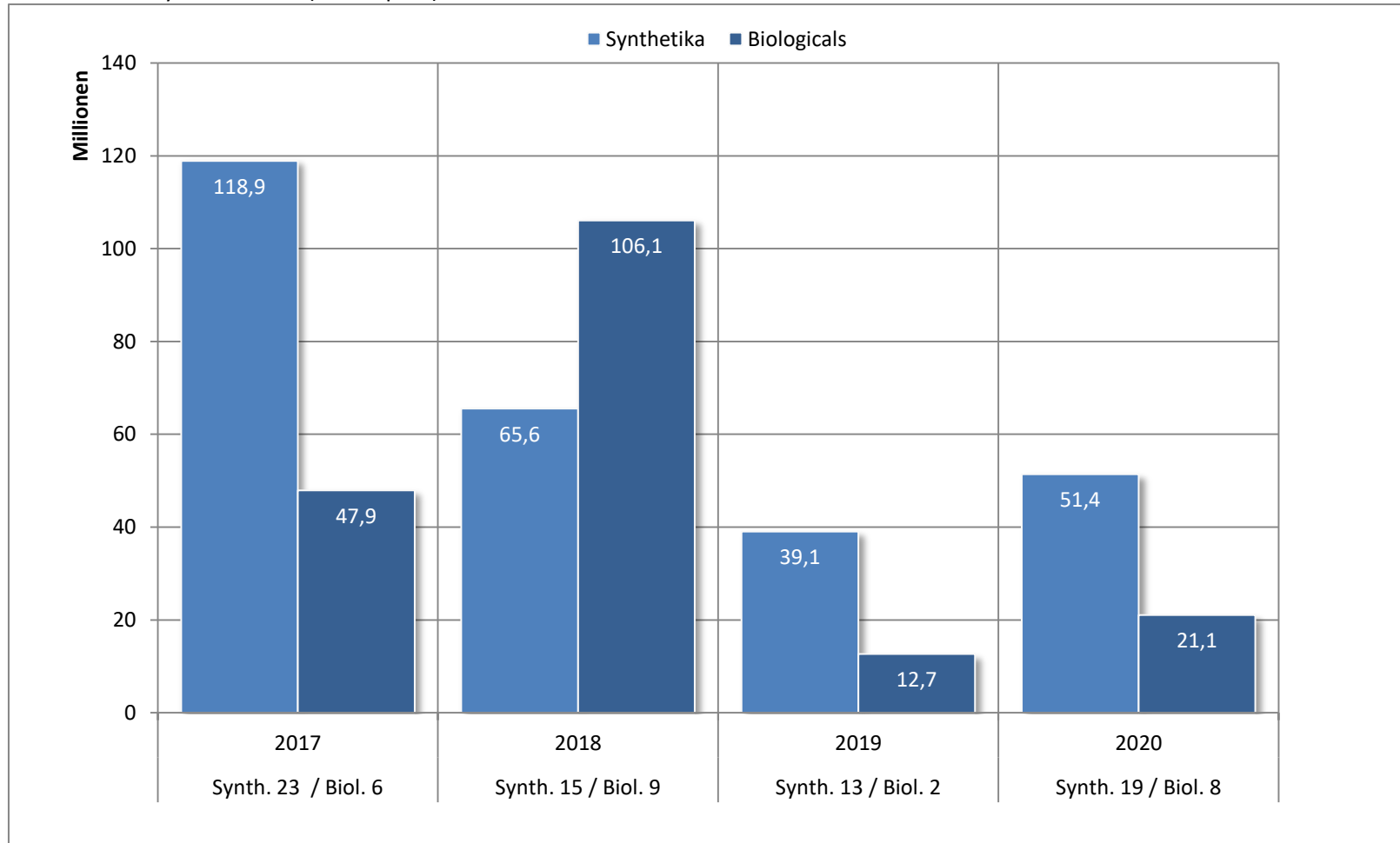
	Bestand*	Eintritt	Austritt	Saldo
1996	75	1		1
1997	83	8		8
1998	89	7	1	6
1999	99	10		10
2000	100	3	2	1
2001	102	8	6	2
2002	106	8	4	4
2003	111	7	2	5
2004	118	8	1	7
2005	131	16	3	13
2006	138	11	4	7
2007	151	16	3	13
2008	163	13	1	12
2009	176	15	2	13
2010	186	14	4	10
2011	211	28	3	25
2012	225	18	4	14
2013	234	10	1	9
2014	247	15	2	13
2015	261	16	2	14
2016	270	13	4	9
		245	49	196

* Anzahl aktive Substanzen inkl. Kombinationen per Jahresende; ohne Biologicals

Konkurrenzsituation zwischen Originalprodukt und Generika auf Ebene Wirkstoff/Indikation
Bestand per Jahresende, Basis: Spezialitätenliste, BAG

Patentschutz läuft aus: Umsatzvolumen der betroffenen Medikamente

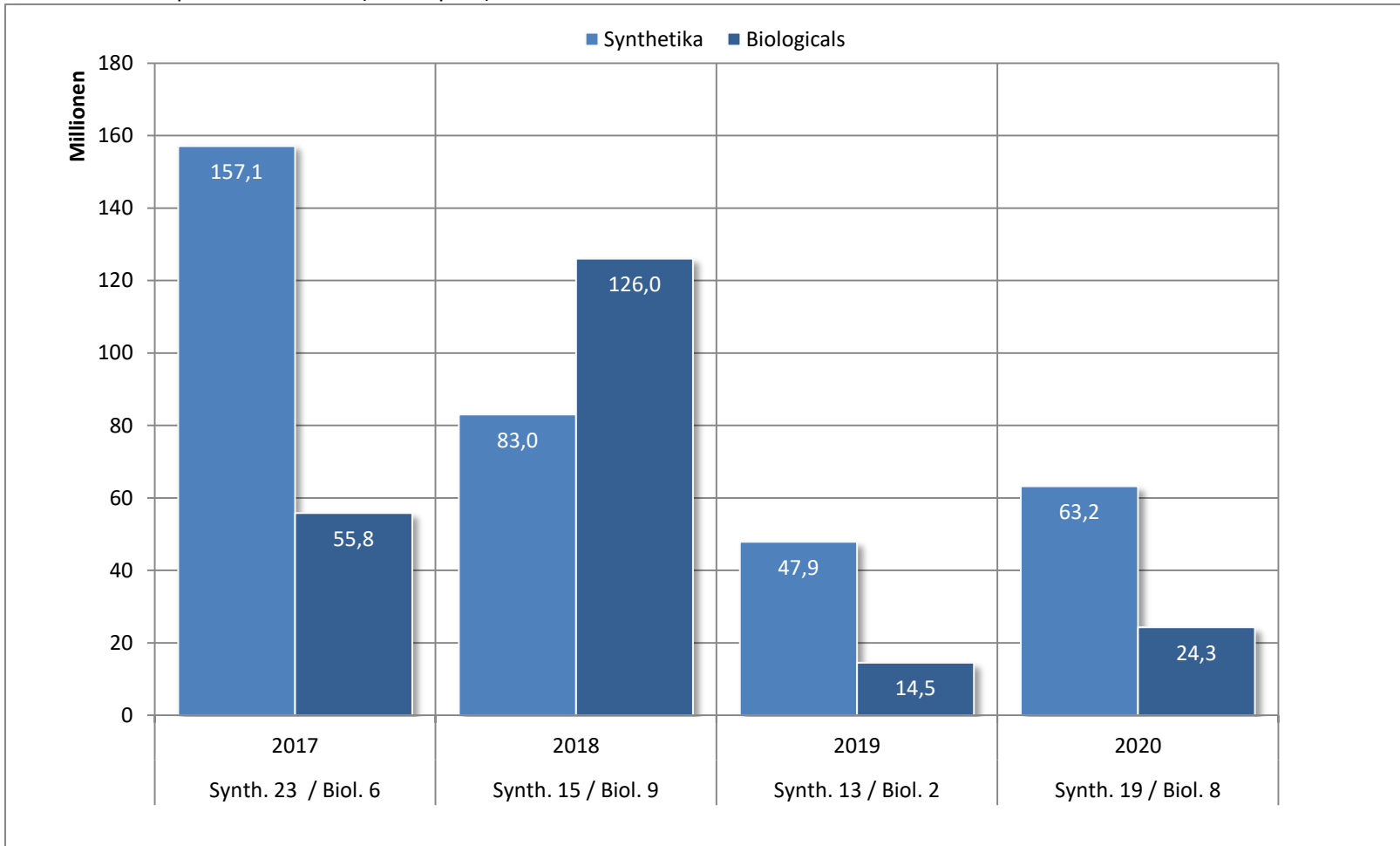
Basis ex factory in Mio. CHF (ohne Spital)



Total 2017-20 zu ex factory: Synthetika = CHF 274.9 Mio.; Total Biologicals = CHF 187.7 Mio.; n = 94 Moleküle
Berechnung auf Basis Retailmarkt SL, Jahr 2016, Quelle: QuintilesIMS

Patentschutz läuft aus: Umsatzvolumen der betroffenen Medikamente

Basis Publikumspreis in Mio. CHF (ohne Spital)

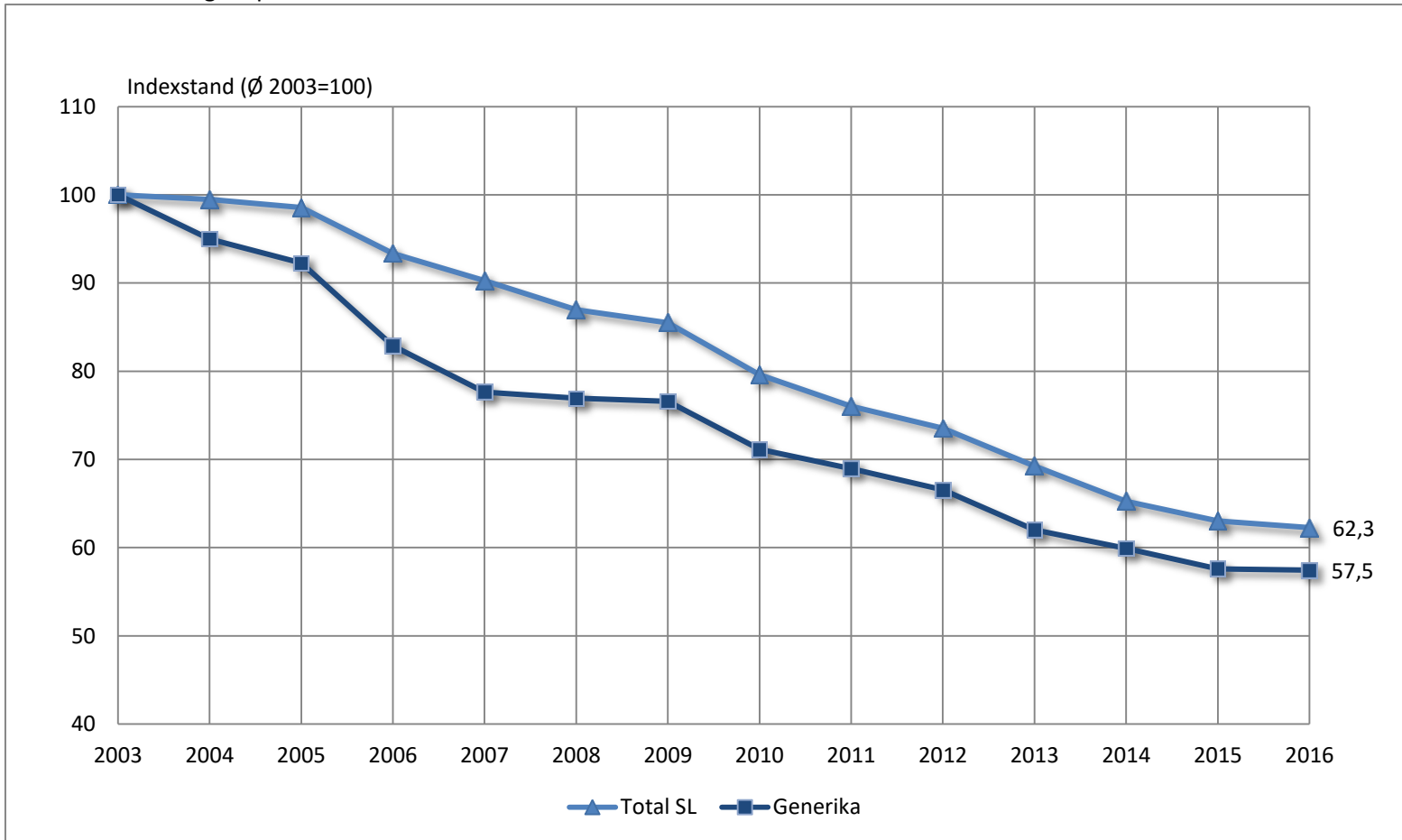


Total 2017-20 zu PP: Synthetika = CHF 351.3 Mio.; Total Biologicals = CHF 220.7 Mio.; n = 94 Moleküle

Berechnung auf Basis Retailmarkt SL, Jahr 2016, Quelle: QuintilesIMS

Preisindex kassenzulässiger Medikamente

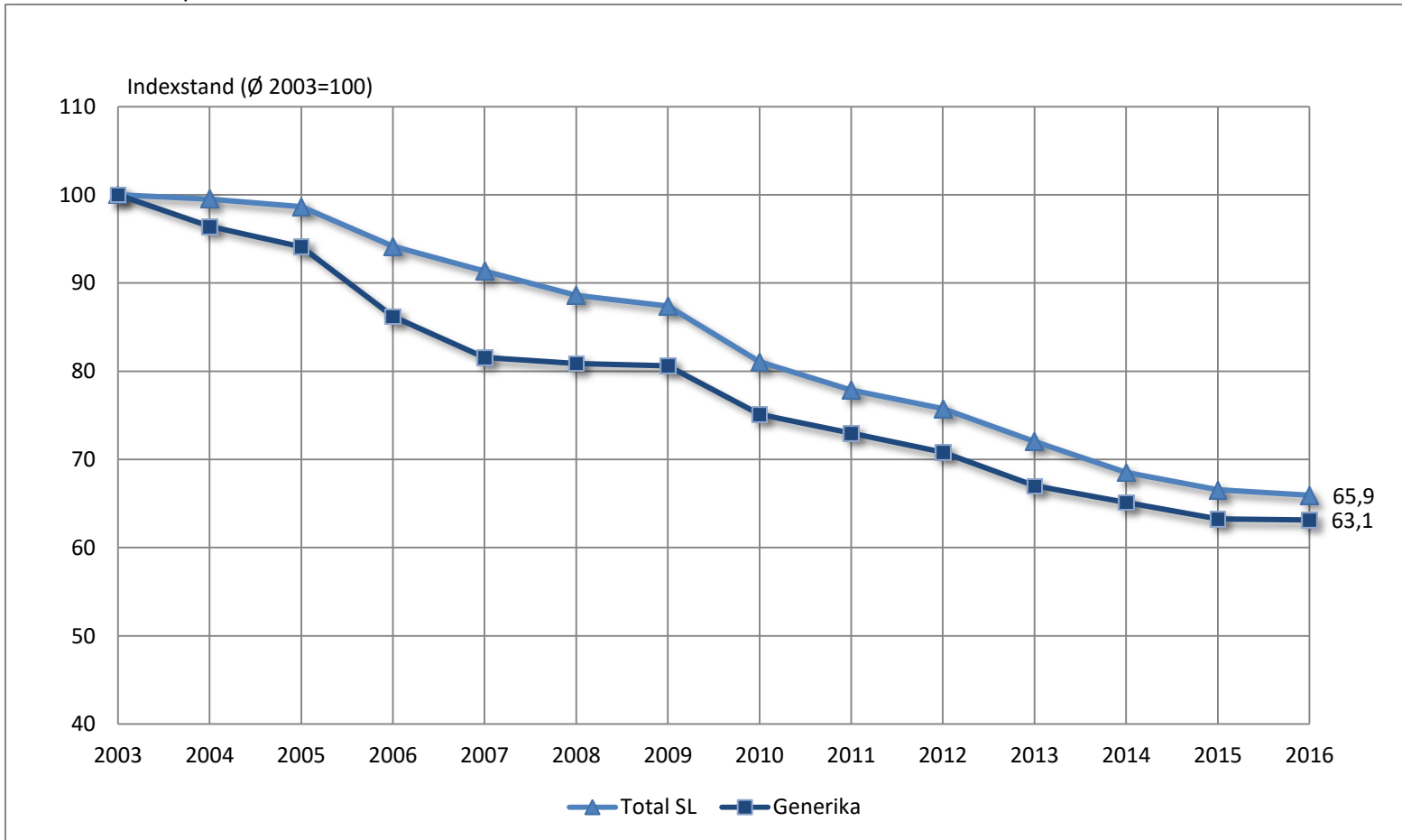
Basis Herstellerabgabepreise



Kettenindex nach Laspeyres mit jährlich angepasster Gewichtungsstruktur und Marktdefinition
Berechnung auf Basis Retailmarkt, Quelle: QuintilesIMS

Preisindex kassenzulässiger Medikamente

Basis Publikumspreise

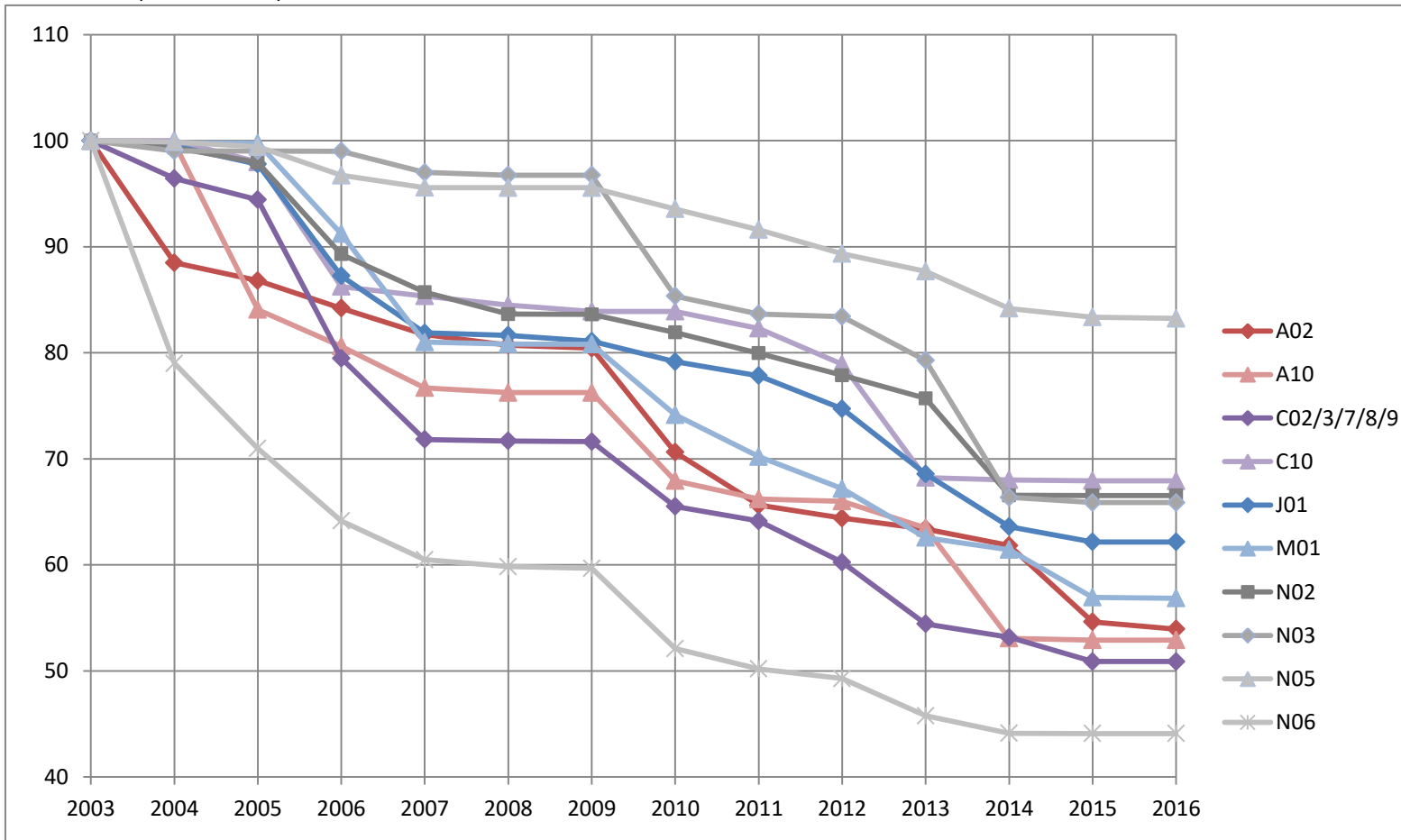


Kettenindex nach Laspeyres mit jährlich angepasster Gewichtungsstruktur und Marktdefinition
Berechnung auf Basis Retailmarkt, Quelle: QuintilesIMS

Preisindizes für die wichtigsten Generika-Teilmärkte

Herstellerabgabepreise

Indexstand (Ø 2003=100)



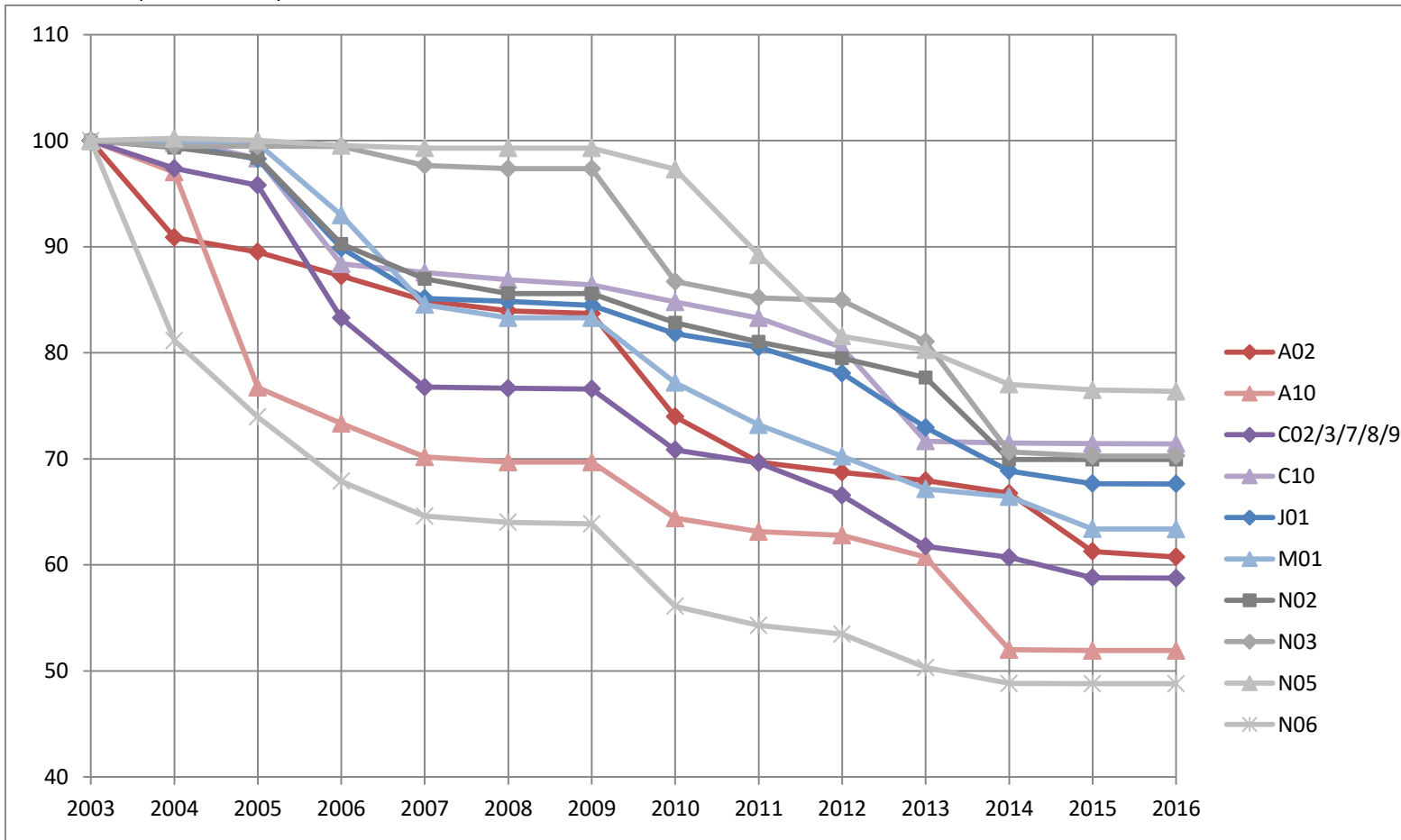
Kettenindices nach Laspeyres mit jährlich angepasstem Gewichtungsschema

Das durchschnittliche Preisniveau der Generika sinkt in allen zehn Teilmärkten; Marktanteil total = 81%; n = 140 Wirkstoffe (2016)

Preisindices für die wichtigsten Generika-Teilmärkte

Publikumspreise

Indexstand (Ø 2003=100)



Kettenindices nach Laspeyres mit jährlich angepasstem Gewichtungsschema

Das durchschnittliche Preisniveau der Generika sinkt in allen zehn Teilmärkten; Marktanteil total = 82%; n = 140 Wirkstoffe (2016)

Internationaler Vergleich der Herstellerabgabepreise

Generika

Indices (CH = 100)

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Österreich	66	64	61	65	66	68	65	61
Frankreich	78	82	91	81	79	73	71	60
Finnland							64	56
Belgien							61	50
UK	36	52	54	40	37	50	38	47
Deutschland	52	54	58	47	52	51	52	42
Dänemark	30	40	43	39	45	41	40	40
Schweden							46	33
Niederlande	33	29	35	32	44	33	39	32
Avg 6 Länder*	48	54	57	51	54	53	51	47
Avg 9 Länder*							53	47

* mindestens drei Auslandpreise

2009: n = 98 Wirkstoffe; Kurse: SFR/EUR=1.56; SFR/GBP=1.90; SFR/100 DKK=20.94

2010: n = 179 Wirkstoffe; Kurse: SFR/EUR=1.45; SFR/GBP=1.65; SFR/100 DKK=19.43

2011: n = 217 Wirkstoffe; Kurse: SFR/EUR=1.30; SFR/GBP=1.51; SFR/100 DKK=17.40

2012: n = 204 Wirkstoffe; Kurse: SFR/EUR=1.29; SFR/GBP=1.49; SFR/100 DKK=17.32

2013: n = 204 Wirkstoffe; Kurse: SFR/EUR=1.27; SFR/GBP=1.56; SFR/100 DKK=17.02

2014: n = 228 Wirkstoffe; Kurse: SFR/EUR=1.29; SFR/GBP=1.52; SFR/100 DKK=17.34

2015: n = 124 Wirkstoffe / 308 Modalpackungen; Kurse: SFR/EUR=1.20; SFR/GBP=1.50; SFR/100 DKK=16.15; SFR/100 SEK=13,17

2016: n = 126 Wirkstoffe / 309 Modalpackungen; Kurse: SFR/EUR=1.07; SFR/GBP=1.47; SFR/100 DKK=14.33; SFR/100 SEK=11,42

Quelle: Schweizer Preisindex Benchmarking, QuintilesIMS

Internationaler Vergleich der Herstellerabgabepreise

Originale ohne Patentschutz/mit Generikawettbewerb

Indices (CH = 100)

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Deutschland	109	124	119	132	123	135	134	124
Dänemark	116	122	120	122	125	134	124	114
UK	93	100	89	84	110	105	106	103
Schweden							92	79
Finnland							80	65
Niederlande	81	86	82	100	74	68	65	63
Belgien							66	60
Österreich	83	82	82	83	72	69	69	55
Frankreich	96	102	91	93	89	82	68	55
Avg 6 Länder*	84	103	97	102	99	99	94	86
Avg 9 Länder*							89	80

* mindestens drei Auslandpreise

2009: n = 98 Wirkstoffe; Kurse: SFR/EUR=1.56; SFR/GBP=1.90; SFR/100 DKK=20.94

2010: n = 179 Wirkstoffe; Kurse: SFR/EUR=1.45; SFR/GBP=1.65; SFR/100 DKK=19.43

2011: n = 217 Wirkstoffe; Kurse: SFR/EUR=1.30; SFR/GBP=1.51; SFR/100 DKK=17.40

2012: n = 204 Wirkstoffe; Kurse: SFR/EUR=1.29; SFR/GBP=1.49; SFR/100 DKK=17.32

2013: n = 204 Wirkstoffe; Kurse: SFR/EUR=1.27; SFR/GBP=1.56; SFR/100 DKK=17.02

2014: n = 228 Wirkstoffe; Kurse: SFR/EUR=1.29; SFR/GBP=1.52; SFR/100 DKK=17.34

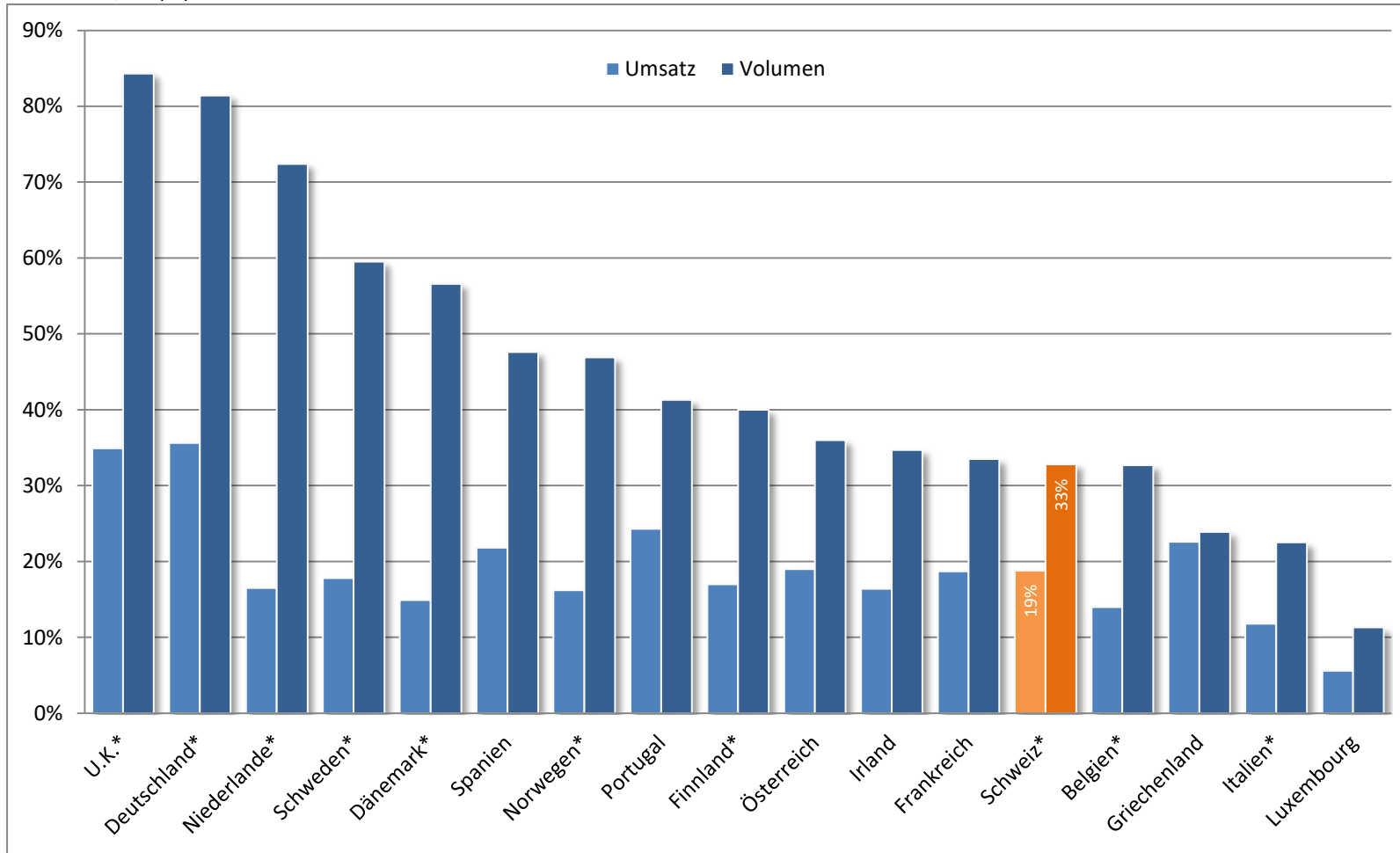
2015: n = 163 Wirkstoffe / 374 Modalpackungen; Kurse: SFR/EUR=1.20; SFR/GBP=1.50; SFR/100 DKK=16.15; SFR/100 SEK=13,17

2016: n = 161 Wirkstoffe / 385 Modalpackungen; Kurse: SFR/EUR=1.07; SFR/GBP=1.47; SFR/100 DKK=14.33; SFR/100 SEK=11,42

Quelle: Schweizer Preisindex Benchmarking, QuintilesIMS

Anteil der Generika am Erstattungsmarkt nach Ländern

Jahr 2014/15 (%)



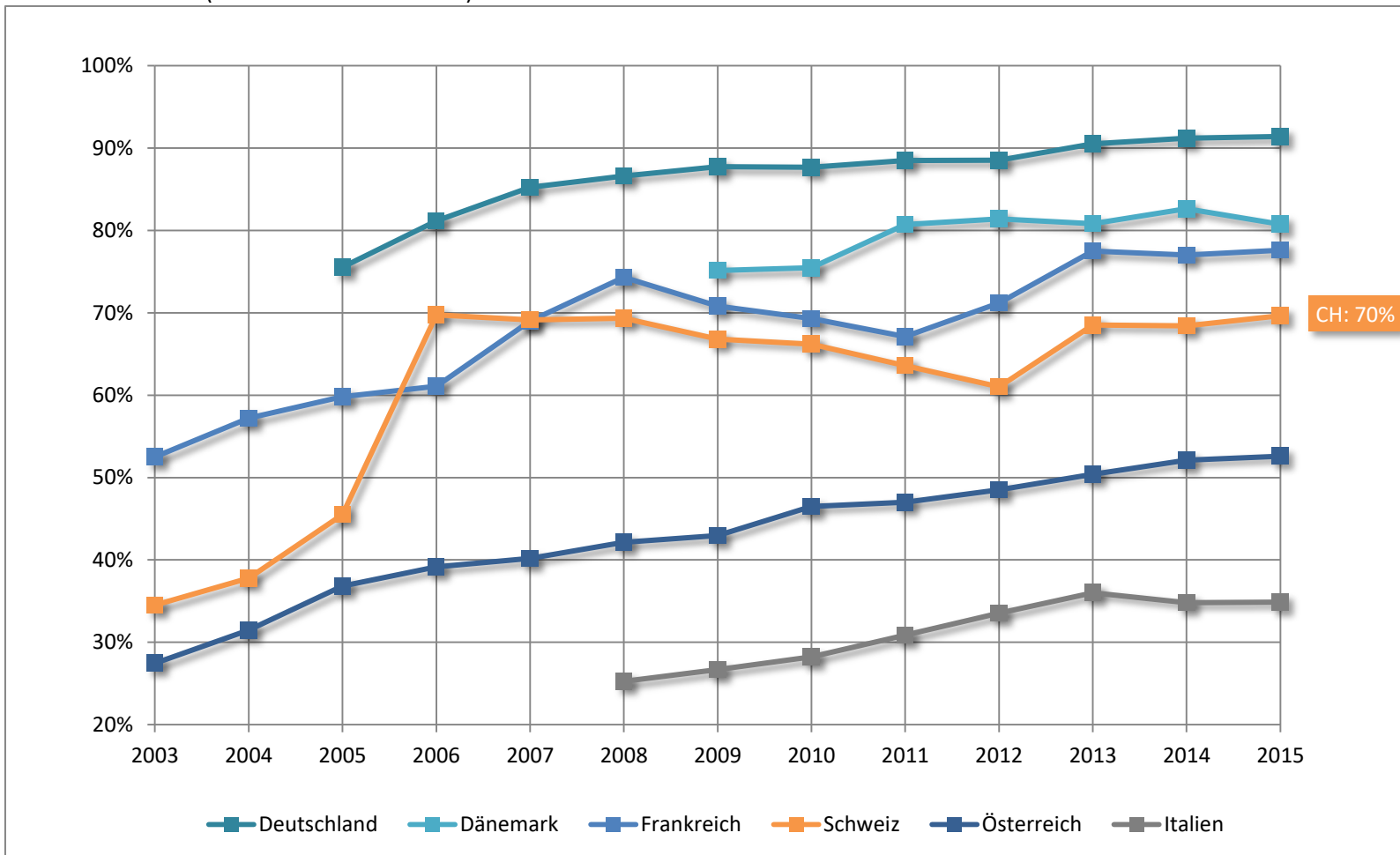
Anteil der Generika am kassenpflichtigen Markt nach Wert und Volumen in DDD (*) oder Packungen, Jahr 2014/15

Schweden, Norwegen, Finnland und Österreich bezogen auf Apothekenmarkt

Quelle: OECD Health Statistics 2016; LIF (Schweden); Leem d'après Gers (Frankreich); Österreich (ims); Eigene Berechnung

Internationaler Vergleich der Substitutionsrate im generikafähigen Erstattungsmarkt

Anteile in Prozent (auf Basis Unit oder DDD)



Quellen:

Deutschland: Berechnung IGES nach NVI (INSIGHT Health); Dänemark: Sundhedsdatastyrelsen; Frankreich: Leem d'après GERS;
Schweiz: eigene Berechnung; Österreich: Pharmig (HV); Italien: Basis Referenzmarkt, Assogenerici (IMS Health)

Verzeichnis der generikafähigen Wirkstoffe (2016)

99mTc-Technetium-Sestamibi	Brimonidin	Clidinium+Chlordiazepoxid*	Eplerenon (10.2016)
Acetylcystein	Brinzolamid (05.2016)	Clindamycin	Escitalopram
Aciclovir	Bromelain	Clomifen	Esomeprazol
Acitretin	Budesonid	Clopidogrel	Ethosuximid**
Alendronsäure	Buprenorphin	Clotrimazol	Etoposid
Alendronsäure+Colecalciferol	Calcitriol	Clozapin	Exemestan
Alfuzosin	Candesartan	Colistin	Felodipin
Allopurinol	Candesartan+HCT	Cromoglicinsäure	Fentanyl
Amidotrizoesäure	Capecitabin	Cytarabin	Fexofenadin
Amiodaron	Captopril	Dacarbazin	Finasterid
Amisulprid	Captopril+HCT	Desloratadin	Fluconazol
Amlodipin	Carbamazepin	Desmopressin	Fludarabin
Amorolfen	Carbocistein**	Dexamethason	Fluorouracil
Amoxicillin	Carboplatin	Diazepam	Fluoxetin
Amoxicillin+Clavulansäure	Carvedilol	Diclofenac	Fluticason
Anagrelid*	Cefazolin	Dikaliumclorazepat	Fluvastatin
Anastrozol	Cefepim	Diltiazem	Fluvoxamin (+ 02.2016)
Aripiprazol	Cefpodoxim	Docetaxel	Folinsäure (Calciumfolinat)
Atenolol	Ceftazidim	Domperidon	Fosinopril+HCT
Atenolol+Chlortalidon	Ceftriaxon	Donepezil	Fulvestrant (08.2016)
Atorvastatin	Cefuroxim	Dorzolamid	Furosemid
Atorvastatin+Amlodipin*	Celecoxib	Doxazosin	Furosemid+Spironolacton
Azathioprin	Cetirizin	Doxorubicin	Fusidinsäure
Azithromycin	Ciclopirox	Doxycyclin	Gabapentin
Baclofen	Ciclosporin (05.2016)	Duloxetine (03.2016)	Gadopentetsäure
Betahistin	Cinnarizin**	Efavirenz	Gadotersäure
Bicalutamid	Ciprofloxacin	Eletriptan	Galantamin
Bisacodyl*	Cisplatin	Enalapril	Gemcitabin
Bisoprolol	Citalopram	Enalapril+HCT	Glatirameracetat (12.2016)
Bisoprolol+HCT	Clarithromycin	Epirubicin	Glibenclamid

Verzeichnis der generikafähigen Wirkstoffe (Fortsetzung)

Gliclazid	Levodopa+Carbidopa	Moxifloxacin	Pramipexol
Glimepirid	Levodopa+Carbidopa+Entacapon	Mycophenolsäure	Pravastatin
Granisetron	Levofloxacin	Naftidrofuryl** († 06.2016)	Pregabalin
Hydrochlorothiazid+Amilorid	Linezolid (11.2016)	Naltrexon**	Proguanil+Atovaquon
Hydrocortison	Lisinopril	Naproxen	Propranolol
Hydroxychloroquin	Lisinopril+HCT	Nebivolol	Quetiapin
Ibandronsäure	Loperamid	Nifedipin	Quinapril+HCT
Ibuprofen	Loratadin	Norethisteron+Estradiol	Rabeprazol
Imatinib (07.2016)	Lorazepam	Norfloxacin	Ramipril
Indapamid	Losartan	Nystatin	Ramipril+HCT
Indometacin	Losartan+HCT	Octreotid	Ranitidin
Iohexol	Macrogol, Kombination	Olanzapin	Rasagilin (09.2016)
Iopamidol	Mefenaminsäure	Omeprazol	Repaglinid
Ipratropiumbromid	Memantin	Ondansetron	Rifampicin
Irbesartan	Meropenem	Orlistat	Risedronsäure
Irbesartan+HCT	Metamizol-Natrium (01.2016)	Oxaliplatin	Risperidon
Irinotecan	Metformin	Oxazepam	Rizatriptan
Isotretinoin	Methotrexat	Oxycodon	Ropinirol
Itraconazol	Methylphenidat	Paclitaxel	Salbutamol+Ipratropiumbromid
Ketoconazol	Methylprednisolon († 02.2016)	Pamidronsäure	Selegilin** († 10.2016)
Ketorolac	Metolazon	Pantoprazol	Sertralin
Lamivudin	Metoprolol	Paroxetin	Sevelamer (12.2016)
Lamotrigin	Metronidazol	Pemetrexed (06.2016)	Simvastatin
Lansoprazol	Mianserin	Pentoxifyllin**	Sotalol
Latanoprost	Minocyclin	Perindopril	Spironolacton
Leflunomid	Mirtazapin	Perindopril+Amlodipin	Sulfamethoxazol+Trimethoprim
Lercanidipin	Mitoxantron	Perindopril+Indapamid	Sumatriptan
Letrozol	Moclobemid	Pioglitazon	Tacrolimus
Levetiracetam	Mometason	Piperacillin+Tazobactam	Tamoxifen
Levocetirizin	Montelukast	Piroxicam	Tamsulosin

Verzeichnis der generikafähigen Wirkstoffe (Fortsetzung)

Telmisartan	Vinorelbin
Telmisartan+HCT (02.2016)	Voriconazol
Temozolomid	Xylometazolin
Terbinafin	Zidovudin+Lamivudin
Tibolon	Zoledronsäure
Timolol	Zolmitriptan
Timolol+Dorzolamid	Zolpidem
Timolol+Latanoprost	Zopiclon
Tolterodin*	
Topiramate	
Topotecan	In Analyse nicht berücksichtigte
Torasemid	Biologicals mit Biosimilars:
Tramadol	
Tramadol+Paracetamol	Epoetin alfa
Triamcinolon	Filgrastim
Trimipramin	Infliximab (01.2016)
Ursodeoxycholsäure	Insulin glargin
Valaciclovir	Somatropin
Valganciclovir	
Valproinsäure	
Valsartan	
Valsartan+HCT	
Vancomycin	
Venlafaxin	
Verapamil	
Vincristin	

* Nicht generikafähig nach BAG

** Nicht mehr generikafähig nach BAG